



STOLLBERGER *Stadtanzeiger*



Informations- und Mitteilungsblatt der Stadt Stollberg
mit den Ortsteilen Beutha/Raum, Gablenz, Hoheneck, Mitteldorf und Oberdorf
sowie der Gemeinde Niederdorf

34. Jahrgang | 411. Ausgabe

Samstag, 28. Oktober 2023

Ausgabe 10/2023



Blick auf Gablenz

Foto: Eric Fresia



STADT STOLLBERG
TECHNOLOGIE trifft
LEBENSQUALITÄT

Weitere Informationen unter:
www.stollberg-erzgebirge.de
www.niederdorf-erzgebirge.de

Liebe Stollbergerinnen und liebe Stollberger,

der Bauernmarkt war ein schönes städtisches Zusammenkommen, das Wetter hat gepasst, wir hatten viele Besucher und seit langem waren auch wieder unsere Freunde aus Tamási in Ungarn und Montigny-en-Gohelle in Frankreich dabei. Anlässlich 25 Jahren Städtepartnerschaft mit Tamási, die noch auf den aus einer ungarndeutschen Familie aus der dortigen Region stammenden Bürgermeister Mathias Wirth zurück geht, hatten wir aus unserer Partnerstadt eine Tanzgruppe und eine Musikband eingeladen und die Resonanz unserer Besucher war beeindruckend. Viele Zuschauer waren begeistert von jungen Damen und Herren, die in alten Volkstrachten traditionelle Tänze aufführten und dazu sangen. Der Applaus war riesig und auch die jungen Herren und die Dame, die südliche Musik als Blaskapelle aufspielten, erhielten regen Zuspruch. Wenn ich in Tamási beim Volksfest sehe, wieviele Kinder schon im Kindergarten damit beginnen, alte Volkstänze zu erlernen, dann bin ich jedes Mal überwältigt.

Ich glaube, der Zauber solcher Aufführungen liegt wohl auch darin begründet, dass am Festhalten an alter Symbolik auch ein Respekt und eine Wertschätzung für die Alten Ausdruck findet, ein Stolz auf die eigenen Vorfahren, die das Land urbar gemacht und all das geschaffen haben, was wir heute vorfinden. Und dass ebendieser historische Fakt, nämlich dass über Jahrhunderte diese Kultur und die Arbeit, das Bewältigen von Herausforderungen, das Lösen von Aufgaben von Familien hoch gehalten und gelebt wurde, die sich dadurch miteinander verbanden, dass sie diese Trachten getragen, diese Tänze getanzt und diese Lieder gesungen haben. In solch einem Weitergeben von Werten und Überzeugungen liegt natürlich auch eine besondere Kraft, nämlich das Vertrauen darauf, dass diese Kultur, die durch so viele Jahrhunderte getragen hat und so viele Anstrengungen überwunden hat, ihre Träger auch dazu befähigt, die Aufgaben der Zukunft zu meistern.

Es ist eigentlich wie bei einer erfolgreichen Sportmannschaft: man erinnert sich gemeinsam an Siege und überdenkt Niederlagen. Traditionen werden daraus geformt, dass die Kameraden aus der gemeinsamen Geschichte ihren Glauben an die Erfolge der Zukunft ableiten.

Wenn wir gegenwärtig die Welt um uns herum betrachten, dürften viele Menschen ihre Zweifel daran entwickeln, dass das Leben so unkompliziert weiter läuft, wie wir es bisher gewohnt waren.

War der Ukraine-Krieg bereits eine völlig unerwartete Irritation, die im Osten Europas zu Gewalt und Eskalation führte, so erleben wir jetzt Bilder aus Israel, die schlimmer sind als Szenen aus Horrorfilmen: Terroristen der Hamas gehen unangekündigt in Dörfer, um gezielt ganze Familien auszulöschen, sie töten erbarmungslos Kinder, Väter und Mütter. Frauen werden vergewaltigt, getötet und danach an Autos unter Jubel durch die Straßen geschleift. In Berlin feiern daraufhin mehrere hundert Sympathisanten solche Verbrechen - hier inmitten unserer Heimat.

Was will ich damit sagen? Wir sind offensichtlich in den letzten zehn

Jahren sehr blauäugig damit umgegangen, welche Organisationen wir unterstützen und welche Menschen wir in unser Land lassen. Und es gibt wohl nicht nur ein paar wenige davon, die politische Überzeugungen offen kund tun, die mit unserer Kultur überhaupt nicht in Einklang gebracht werden können. Die Frage, die sich dabei von selbst stellt ist: wie gehen wir mit solchen Erkenntnissen um? Was tun wir dagegen, dass solche Menschen ihre abartigen Überzeugungen auch hier ausleben? Wer Kinder grausam ermordet, nur weil sie einer anderen Religion angehören, oder wer solche Verbrechen feiert, was ist von solchen Menschen zukünftig in unserem Land zu erwarten?

Die Welt steuert allem Anschein nach in eine Richtung, die uns Allen nicht gefällt. Die friedliche Koexistenz der letzten Jahrzehnte im Herzen Europas war zwar keine globale Errungenschaft, aber ein Zustand, an den wir uns gern gewöhnt haben. Jetzt gilt es, Regeln zu formulieren und diese Regeln mit Konsequenzen zu versehen, die allen Anderen das Gefühl vermitteln, dass der Rechtsstaat dafür sorgt, dass Ruhe und Frieden in der Gesellschaft herrschen können. Wenn wir das angesichts der Entwicklungen der letzten Jahre nicht schaffen, ist unsere Gesellschaft insgesamt in Gefahr.

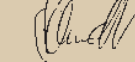
Was ist daraus für unsere Stadt, unsere Heimat, unser Zuhause abzuleiten?

Unordnung und Vandalismus sind die ersten Schritte, sich gegen bewährte Regeln und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stellen. Gewalt gegen Sachen ist der erste Schritt, dem dann oft Gewalt gegen Menschen nachfolgt. Respektlosigkeit gegenüber Frauen oder Anderen, einfach nur deshalb, weil sie anders glauben oder aussehen, rüttelt an den Fundamenten der Regeln, die wir uns selbst für unser Zusammenleben gegeben haben. Wenn wir diese Werte nicht gemeinsam verteidigen, geben wir unsere Kultur dem Niedergang preis.

Vielleicht hilft ja doch die Erinnerung daran, dass unsere Vorfahren in Zeiten viel größerer Unsicherheit und dem Gefühl der schutzlosen Aussetzung der Naturgewalten in ihren gemeinsamen Anstrengungen und dem gemeinsamen Glauben an die Zukunft den Weg gefunden haben, uns zu unserer Gegenwart zu verhelfen. Und vielleicht können Symbole wie Trachten, Tänze und Lieder zu Bildern werden, die uns diesen Glauben veranschaulichen können.

Und das offene Bekenntnis zu unserer Kultur, unseren Werten – Zivilcourage ist gefordert, im Alltag bei der Verletzung von Regeln, die wir erleben, aber auch im Bekenntnis zu Werten, die uns aus dieser Sackgasse wieder heraus führen können.

Glück Auf!



Marcel Schmidt
Bürgermeister





■ Postanschrift:

Stadtverwaltung Stollberg
Postfach 12 32 · 09362 Stollberg

■ Hausanschrift:

Stadtverwaltung Stollberg
Hauptmarkt 1 · 09366 Stollberg
Telefon: 037296 94-0
Fax: 037296 2437
E-Mail: info@stollberg-erzgebirge.de
Internet: www.stollberg-erzgebirge.de

■ Bürgerservice Stollberg

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 15:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 13:00 Uhr
1. und 3. Samstag im Monat	08:30 bis 11:00 Uhr

Es wird um vorherige Terminabsprache gebeten.

Telefon: 037296 94-0
Fax: 037296 94-163
E-Mail: buergerservice@stollberg-erzgebirge.de

■ Fachämter und Stadtkasse

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Das **Standesamt** hat zusätzlich montags von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr für Sterbefälle geöffnet.

Das Standesamt bittet um vorherige Terminabsprache.

■ Stadtbibliothek

Montag	10:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	10:00 bis 12:00 Uhr
Samstag	09:00 bis 12:00 Uhr

Telefon: 037296 2237
Fax: 037296 2147
E-Mail: bibliothek@stollberg-erzgebirge.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

■ Einladungen

Alle interessierten Bürger der Stadt Stollberg und Ortsteile werden

- zur **Sitzung des Kultur-, Schul- und Sozialausschusses** am 06.11.2023 um 16:30 Uhr in die Turnhalle nach Mitteldorf (Kaminzimmer) sowie
- zur **Sitzung des Ausschusses für Technik, Liegenschaften- und Gewerbegebiete** am 13.11.2023 um 15:30 Uhr und im Anschluss an die Sitzung
- zur **Sondersitzung des Stadtrates** am 13.11.2023 um 18:30 Uhr
- zur **Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses** am 20.11.2023 um 17:30 Uhr

jeweils in den Sitzungssaal im Rathaus, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg eingeladen.

Für eventuelle Änderungen zum Sitzungsort beachten Sie die öffentliche Bekanntgabe im Schaukasten vor dem Rathaus bzw. auf unserer Internetseite www.stollberg-erzgebirge.de.

Diese Veröffentlichung trägt informativen Charakter. Ort, Zeit und weitere Informationen entnehmen Sie bitte entsprechend § 3 Abs. 1 der Bekanntmachungssatzung der Stadt Stollberg durch Anschlag im Schaukasten vor dem Rathaus, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg.

AZUBIS
GESUCHT


Stadtverwaltung Stollberg

Du bist zuverlässig, freundlich und motiviert? Du möchtest deine Ideen für unsere Stadt einbringen und hast Spaß am Umgang mit Menschen? Dann plane deine Zukunft bei uns! Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)

Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung

Voraussetzungen: guter Realschulabschluss, Fachhochschulreife oder Abitur

Ausbildungsbeginn: 1. September 2024

Sendet eure Bewerbung an:
Stadtverwaltung Stollberg
Personalabteilung
Hauptmarkt 1
09366 Stollberg/Erzgeb.



Bewerbungsschluss ist der

30.11.2023

■ Hinweis der Redaktion

Die Ausgabe Nr. 11, Jahrgang 2023 des „Stollberger Stadtanzeigers“ erscheint am **Samstag, dem 25. November 2023**. Beiträge hierfür sind spätestens bis **Freitag, dem 10. November 2023**, an die Stadtverwaltung Stollberg unter der E-Mail-Adresse: stadtanzeiger@stollberg-erzgebirge.de zu senden.

Die Redaktion behält sich vor, Text und Bildmaterial nach verfügbarem Platz zu veröffentlichen.

Redaktionsschluss für Anzeigenkunden ist der **10. November 2023**. Anzeigenkunden wenden sich bitte an Riedel GmbH & Co. KG | Telefon: 037208 876-0, **E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de | Internet: www.riedel-verlag.de**

■ Sicherung der Gehwege im Winter – Anliegerpflichten lt. Straßenreinigungssatzungen der Stadt Stollberg und der Gemeinde Niederdorf

Das Ordnungsamt Stollberg möchte alle Bürger der Stadt Stollberg und den Ortsteilen Hoheneck, Mitteldorf, Gablenz, Oberdorf, Beutha und Raum sowie der Gemeinde Niederdorf auf die Schneeberäumung im Jahr 2023 und das kommende Jahr 2024 hinweisen.

Neben der allgemeinen Straßenreinigungspflicht haben die Verpflichteten bei Schnellfall die Gehwege vor ihren Grundstücken zu räumen. Diese müssen in einer solchen Breite geräumt werden, dass die Sicherheit des Verkehrs, insbesondere ein Begegnungsverkehr gewährleistet ist und Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können. Soweit Gehwege nicht vorhanden sind, gilt ein Streifen von 1,5 m Breite entlang der Grundstücksgrenze, sofern die Abgrenzung des Gehweges nicht durch bauliche Maßnahmen erkennbar ist.

Bei Straßen mit einseitigem Gehweg wechselt die Sicherungspflicht jährlich. In Jahren mit ungerader Endziffer (2023), die Eigentümer oder Besitzer auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, in Jahren mit gerader Endziffer (2024), sind die Eigentümer oder Besit-

zer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite, verpflichtet. Die vom Schnee geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass die Gehfläche durchgehend benutzbar ist und bei Schneeglätte muss die zu räumende Fläche abgestumpft werden.

Der Winterdienst ist in der Zeit von 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 09.00 Uhr bis 20.00 Uhr und bei Schneefall jeweils unverzüglich zu erfüllen.

Bürger, die aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage sind diese Arbeiten auszuführen, können sich auch an einen privaten Hausmeisterservice wenden.

Eine Ablagerung von Schnee aus privaten Grundstücken im öffentlichen Verkehrsraum ist nicht gestattet. Der Schnee ist nur im eigenen Grundstück abzulagern bzw. privat zu entsorgen.

Weitere Fragen zur Straßenreinigungssatzung der Stadt Stollberg und der Gemeinde Niederdorf beantworten Ihnen die Mitarbeiter des Ordnungsamtes jederzeit gern.

■ Baustellenrapport 10/2023

■ Schloss Hoheneck – Sanierung Westflügel (TPZ) und Fachwerkhaus

Die Arbeiten haben im IV. Quartal 2018 begonnen und dauern insgesamt bis zum IV. Quartal 2023. Das TPZ ist eröffnet. Die Sanierung des Fachwerkhauses sowie das Teilobjekt Gesundheitszentrum dauern voraussichtlich bis Ende 2024.

■ Straßenbau und Erneuerung Versorgungsleitungen Alfred-Kempe-Straße zwischen Albrecht-Dürer-Straße und Querweg

Die Arbeiten erfolgen im Zeitraum vom 05.06.2023 bis voraussichtlich 30.04.2024.

■ Instandsetzung Heiliger Teich (Hochwasserschadenbeseitigung)

Die Arbeiten erfolgen im Zeitraum vom 24.04.2023 bis voraussichtlich Mitte 2024.

■ Neubau Abwasserkanal Schloßberg 29 bis Einmündung Zwönitzer Straße/An der Stalburg (Auftraggeber: WAD)

Der Neubau des Kanals erfolgt im Zeitraum vom 22.05.2023 bis voraussichtlich 03.11.2023.

■ Fahrbahnerneuerung B 169 in Gablenz und Mitteldorf (Auftraggeber: Landesamt für Straßenbau und Verkehr)

Im Zeitraum vom 24.07.2023 bis voraussichtlich 31.08.2023 erfolgt die Fahrbahnerneuerung der B 169 vom Ortseingang Gablenz bis kurz vor der Einmündung B 180.

Der Abschnitt von Gablenzer Berg bis Abzweig Affalter wird in zwei Teilabschnitten realisiert. Die Arbeiten dauern insgesamt vom 04.09.2023 bis voraussichtlich 31.10.2023.

Der Bürgerservice informiert:

■ Öffentliche Bekanntmachung für Stollberg/Erzgeb. und Niederdorf Gruppenauskunft vor Wahlen – Widerspruchsrecht

Am 9. Juni 2024 findet die nächste Europawahl und die nächste Kommunalwahl (Kreistag, Stadtrat Stollberg, Ortschaftsräte Stollberg, Gemeinderat Niederdorf) statt.

Gemäß § 50 Abs. 1 und 5 des Bundesmeldegesetzes haben Sie ein kostenloses Widerspruchsrecht gegen die Weiterleitung Ihrer nach dem Bundesmeldegesetz erhobenen Daten (Vor- und Familienname, ggf. Doktorgrad, Anschrift) an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten zur Wahlwerbung.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift im Bürgerservice der Stadt Stollberg, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg einzulegen. Bereits früher eingelegte Widersprüche gegen Auskünfte vor Wahlen gelten fort, falls sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren.



■ Information zur Statistik Geschwindigkeitsmessungen

Auch in diesem Jahr kam es bereits in der ersten Jahreshälfte innerhalb unserer Großen Kreisstadt Stollberg mit ihren Ortsteilen zu Geschwindigkeitsmessungen. Es wurden insgesamt 11.974 Fahrzeuge gemessen und 347 Fotos geschossen. Unten aufgeführt finden Sie eine Übersicht der gemessenen Geschwindigkeitsüberschreitungen.

		gemessene Kfz	Anzahl Verwarnung/ Bußgelder	vmax in km/h			gemessene Kfz	Anzahl Verwarnung/ Bußgelder	vmax in km/h
5805	Stollberg, S 258 Bahnhofstraße i. R. Umgehungsstraße B 169/B 180 (50 km/h)					5845	Flur Stollberg OT Gablenz, B 169 Waldschenke i. R. Gablenz/Stollberg (70 km/h)		
22.05.2023	15:28 – 17:10	392	11	71		03.04.2023	06:19 – 09:30	520	14
5806	Stollberg, S 258 Bahnhofstraße i. R. Chemnitz (50 km/h)					5850	Stollberg OT Mitteldorf, Schneeberger Straße i. R. B 169 Schneeberger Str.		
22.05.2023	15:28 – 17:10	267	6	73		05.05.2023	05:54 – 09:00	128	11
5809	Stollberg, Zwickauer Straße i. R. Auer Straße (30 km/h)					5851	Stollberg OT Mitteldorf, Schneeberger Straße i. R. Stollberg		
30.03.2023	18:05 – 20:00	60	8	58		05.05.2023	05:54 – 09:00	171	5
5810	Stollberg, Zwickauer Straße i. R. Bahnhofstraße (30 km/h)					5857	Stollberg OT Raum, Lößnitzer Straße i. R. Lößnitz		
30.03.2023	18:05 – 20:00	34	2	44		21.06.2023	06:50 – 08:15	95	1
5812	Stollberg, Zwönitzer Straße i. R. Zwönitz					5862	Stollberg Ernst-Thälmann-Straße i. R. Ortsmitte (30 km/h)		
21.06.2023	10:24 – 12:01	201	5	71		25.04.2023	16:40 – 19:00	338	10
5814	Stollberg, B 180 Thalheimer Straße i. R. Thalheim					5863	Stollberg Ernst-Thälmann-Straße i. R. Postplatz (30 km/h)		
20.06.2023	14:44 – 17:00	493	0	0		25.04.2023	16:40 – 19:00	305	9
5815	Stollberg, Chemnitzer Straße i. R. Ortsmitte					5864	Stollberg, Hartensteiner Straße i. R. Ortsmitte (30 km/h)		
21.04.2023	12:55 – 14:30	465	0	0		26.06.2023	10:33 – 14:03	116	15
5816	Stollberg, Chemnitzer Straße i. R. Niederdorf					5872	Stollberg, Rudolf-Virchow-Straße i. R. Robert-Koch-Straße (10 km/h)		
21.04.2023	12:55 – 14:30	375	0	0		21.04.2023	09:53 – 12:10	20	2
5827	Stollberg, Herrenstraße i. R. Zwickauer Straße (10 km/h – Schrittgeschwindigkeit)					5873	Stollberg, Rudolf-Virchow-Straße i. R. Jahnsdorfer Straße (10 km/h)		
09.06.2023	08:30 – 09:45	54	10	31		21.04.2023	09:53 – 12:10	27	3
5836	Flur Stollberg, B 180 Umgehung Höhe Auf-/Abfahrt Hoheneck i. R. Zwönitz (70 km/h)					5898	Stollberg, Hartensteiner Straße i. R. Ortsmitte (30 km/h)		
24.03.2023	06:30 – 12:00	1659	61	126		29.03.2023	13:32 – 16:30	67	3
5837	Flur Stollberg, B 180 Umgehung Höhe Auf-/Abfahrt Hoheneck (70 km/h)					5899	Stollberg, Hartensteiner Straße i. R. Mitteldorf (30 km/h)		
24.03.2023	06:30 – 12:00	2532	8	88		29.03.2023	13:32 – 16:30	57	12
5840	Flur Stollberg, B 180 Thalheimer Straße Höhe „Wanderparkplatz“ i. R. Stollberg (60 km/h)								
19.06.2023	15:31 – 16:30	161	11	108					
5842	Stollberg OT Gablenz, B 169 August-Bebel-Straße i.R. Aue								
16.01.2023	12:58 – 17:45	775	31	102					
25.04.2023	13:27 – 15:30	551	41	99					
17.05.2023	09:06 – 15:10	1105	38	90					
5843	Stollberg OT Gablenz, B 169 August-Bebel-Straße i.R. Mitteldorf								
16.01.2023	12:58 – 17:45	617	28	91					
5844	Flur Stollberg OT Gablenz, B 169 Waldschenke i. R. Aue (70 km/h)								
03.04.2023	06:19 – 09:30	389	2	99					

Der Bürgerservice informiert

■ Widerspruchsrechte nach dem Bundesmeldegesetz (BMG)

Sie haben ein kostenloses Widerspruchsrecht gegen die Weiterleitung Ihrer nach dem Bundesmeldegesetz erhobenen Daten (Vor- und Familienname, ggf. Doktorgrad, Anschrift) an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten zur Wahlwerbung (§ 50 Abs. 1 und 5 BMG).

Sie haben ein kostenloses Widerspruchsrecht gegen die Weiterleitung Ihrer nach dem Bundesmeldegesetz erhobenen Daten (Vor- und Familienname, ggf. Doktorgrad, Anschrift, Datum und Art des Jubiläums) an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk zu Alters- und Ehejubiläen (§ 50 Abs. 2 und 5 BMG).

Sie haben ein kostenloses Widerspruchsrecht gegen die Weiterleitung Ihrer nach dem Bundesmeldegesetz erhobenen Daten (Vor- und Familienname, ggf. Doktorgrad, Anschrift) an Adressbuchverlage zur Herausgabe von Adressverzeichnissen in Buchform (§ 50 Abs. 3 und 5 BMG).

Sie haben ein kostenloses Widerspruchsrecht gegen die Weiterleitung Ihrer nach dem Bundesmeldegesetz erhobenen Daten (Vor- und Familienname, ggf. Doktorgrad, Geburtsdatum und -ort, Geschlecht, Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, Anschrift, Sterbedatum) an eine öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft, wenn Sie als Familienangehöriger (Ehegatte, minderjährige Kinder und Eltern minderjähriger Kinder) von Mitgliedern einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft nicht derselben oder keiner Religionsgesellschaft angehören. Dies gilt nicht, soweit Daten für Zwecke der Steuererhebung der jeweiligen Religionsgesellschaft übermittelt werden (§ 42 Abs. 2 und 3 BMG).

Darüber hinaus haben Sie ein kostenloses Widerspruchsrecht gegen die Weiterleitung Ihrer nach dem Bundesmeldegesetz erhobenen Daten (Vor- und Familienname, ggf. Doktorgrad, Anschrift) an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial an Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden (§ 58c Abs. 1 Satz 1 Soldatengesetz und § 36 Abs. 2 BMG).

Einfache Melderegisterauskünfte (Vor- und Familienname, ggf. Doktorgrad, Anschrift) zum Zwecke der Werbung und des Adresshandels darf die Meldebehörde nur nach ihrer generellen Einwilligung erteilen (§ 44 Abs. 3 Satz 2 BMG).

Von Ihren Widerspruchsrechten und der Möglichkeit zur Erteilung der generellen Einwilligung können Sie bei der Anmeldung oder Ummeldung durch Erklärung auf diesem Formular oder zu einem späteren Zeitpunkt Gebrauch machen.

■ Erklärung

Familienname, ggf. Doktorgrad, Vorname

Geburtsdatum

Anschrift

■ Ich erhebe Widerspruch gegen die Weitergabe meiner Daten an (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Parteien, Wählergruppen und Trägern von Wahlvorschlägen in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten zur Wahlwerbung
- Mandatsträger, Presse oder Rundfunk zu Alters- und Ehejubiläen
- Adressbuchverlage zur Herausgabe von Adressverzeichnissen in Buchform
- eine öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft, ausgenommen für Zwecke der Steuererhebung
- das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial an Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden.

Ich erteile meine generelle Einwilligung zur Weitergabe meiner Daten zum Zwecke (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- der Werbung
- des Adresshandels

Ort, Datum/Unterschrift

■ Wochenmärkte im November

Oh weh, wie die Zeit vergeht. Es ist fast November.

Nach den Herbstferien nimmt das Jahr noch mal so richtig an Fahrt auf.

Haben Sie schon die richtigen Gewürze für den Braten zu Weihnachten? Oder die perfekte Teemischung für kühle Herbsttage?

Auch wenn es noch ein wenig hin ist, aber die eine oder andere Idee für Nikolaus- oder Weihnachtsgeschenke finden Sie auch jetzt bereits auf dem Markt.

Auch Dekorationen für die Herbst- und Adventzeit werden angeboten.

Ab Ende November verabschieden sich dann auch einige Händler auf die Weihnachtsmärkte. Also schauen Sie ruhig nochmal zum Wochenmarkt bei dem ein oder anderen vorbei.

Wochenmärkte im November:
01.11./08.11./15.11./29.11.2023



Der Wochenmarkt am 22.11.2023 entfällt aufgrund des Feiertages (Buß- und Betttag)

Für Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen unter 037296/79215 gern zur Verfügung

B. Raatz, Marktmeisterin



■ Stadtverwaltung Stollberg – Fundbüro

Stand: 13. Oktober 2023

Nr. Fund	Fundort	Gegenstand
44/23	Stollberg, Auer Straße, Höhe Event-Center	Handy
45/23	Stollberg, Pestalozzi-/Alfred-Kempe-Straße	Brille
48/23	Stollberg, Chemnitzer Straße 17 (Bushaltestelle)	Halstuch „StreetOn“
52/23	Stollberg, Event-Center	Schülerausweis
53/23	Stollberg, An der Schule , Höhe Altstadtschule	Ring
54/23	Stollberg, Rossmann	Damengeldbörse
58/23	Stollberg, Roßmarkt 2	Yogamatte
59/23	Stollberg, Lidl	Foodsharing-Karte
60/23	Stollberg, Lidl	Visa-Karte
63/23	Stollberg, Lidl	kleine Geldbörse
64/23	Stollberg, Lidl	toom-Vorteilskarte
65/23	Stollberg, Lidl	Bankkarte
66/23	Stollberg, Lidl	Damenring
67/23	Stollberg, Lidl	Damenring

folgende Schlüssel wurden abgegeben:

S20/23	Stollberg, Event-Center	2 Schlüssel an Schlüsseltasche
S21/23	Stollberg, Event-Center	4 Schlüssel am Schlüsselband
S23/23	Stollberg, Jugendclub Pink Panther	1 Schlüssel am Schlüsselring
S25/23	Stollberg, Event-Center	3 Schlüssel am Flaschenöffner
S26/23	Stollberg, unbekannt	Lkw-Schlüssel
S27/23	Stollberg, Hauptmarkt	1 Schlüssel am Schlüsselschild
S28/23	Ort unbekannt, an der Citybahn	2 Schlüssel am Schlüsselring

Wer diesen Gegenstand vermisst, kann gern in der Stadtverwaltung Stollberg im Bürgerservice (Telefon 037296 94-0) nachfragen.

■ Zur Information:

In der Anlage zur Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten in weisungsfreien Angelegenheiten der Großen Kreisstadt Stollberg/Erzgeb. (VwKostS) vom 13.12.2022, in Kraft getreten am 01.01.2023, sind die Gebühren über Aufbewahrung und Aushändigung von Fundgegenständen unter Fundsachen Punkt 2.1 geregelt. Das Fund- und Sachenrecht ist festgelegt im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) unter §§ 965 ff.

Impressum für den amtlichen Teil

Herausgeber: Große Kreisstadt Stollberg, Oberbürgermeister Marcel Schmidt, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg, Telefon: 037296 94-0, Fax: 037296-2437, E-Mail: info@stollberg-erzgebirge.de, www.stollberg-erzgebirge.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Stadt Stollberg ist der Oberbürgermeister der Stadt. Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Niederdorf ist der Bürgermeister der Gemeinde. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Verfasser der Artikel (gekennzeichnet). Mit dem Einreichen eines Artikels/Bildes erklärt der Einreicher, dass keine Rechte Dritter bestehen bzw. durch die Veröffentlichung Rechte Dritter nicht verletzt werden bzw. das Einverständnis der abgebildeten Personen zur Veröffentlichung (im Tageblatt sowie online) erteilt wurde.

Verteilung: Die Verteilung erfolgt durch die Freie Presse/BLICK.

Der Stollberger Stadtanzeiger ist eine Beilage in der Samstags-Ausgabe vom BLICK. Die Verteilmenge beträgt 6461 Exemplare, Restexemplare sind in der Stadtverwaltung/Bürgerservice zur Mitnahme erhältlich. Reklamationen richten Sie bitte an den Verlag – Telefon: 037208 876-0.

Zusätzlich bietet der Verlag den kostenfreien, digitalen Versand des Stollberger Anzeigers als Newsletter an. Dazu melden Sie sich bitte per E-Mail beim Verlag unter: newsletter@riedel-verlag.de mit dem Betreff „Stollberger Stadtanzeiger“ an.

Sie können auch gegen Überweisung der Postgebühr (Rechnung bzw. Halbjahresrechnung) den Stollberger Anzeiger adressiert in den Briefkasten bekommen.

Wenden Sie sich dazu bitte an den Verlag – Telefon: 037208 876-0.

Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung der Stadtverwaltung Stollberg.

■ Europa fördert Sachsen – EFRE! Stollberg ist dabei!

Die nächste Strukturfondsperiode 2021 bis 2027 des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, genannt EFRE, wurde eingeläutet und die Stadt Stollberg ist mit Bescheid vom 11.09.2023 in die neue Förderperiode aufgenommen.

Für Stollberg wurde ein gebietsbezogenes integriertes Handlungskonzept (GIHK) erarbeitet, in welchem Ziele und Maßnahmen für ein lebenswertes und zukunftsfähiges Stollberg benannt worden sind.

Momentan werden die konkreten Maßnahmen mit der Sächsischen Aufbaubank (SAB) finalisiert und anschließend die Anträge für die

Einzelvorhaben erarbeitet. Sobald uns hierzu genaue Abstimmungsergebnisse vorliegen, werden wir darüber informieren.

Insgesamt stehen laut Bescheid vom 11.09.2023 für Maßnahmen innerhalb des unten aufgeführten Gebietes Ausgaben in Höhe von 5,1 Mio.€. Bei einem Fördersatz in Höhe von 75% entspricht dies einer Fördermittelhöhe von 3,8 Mio.€.

Sie haben Fragen dazu? Dann können Sie sich gern an Frau Walter (j.walter@stollberg-erzgebirge.de oder 037296 94 248) oder an Frau Kern (p.kern@stollberg-erzgebirge.de oder 037296 94 255) wenden.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Kofinanziert von der Europäischen Union



Veröffentlichung: Stadtanzeiger, Internetseite Stadt, Facebook

■ 30jähriges Bestehen der Freien Wähler Union Stollberg – FWU

Vor 30 Jahren trafen sich ca. 15 Bürger der Stadt Stollberg im Ratskeller und gründeten die Freie Wähler Union Stollberg. Ziel war, dem Bürgermeister Mathias Wirth eine politische Plattform ausserhalb der vorhandenen Parteien zu geben. Unter Mathias Wirth unterstützte die FWU den Kurs, grossräumig Flächen an der Autobahn aufzukaufen und perspektivisch zu Gewerbegebieten zu entwickeln. Dem lag die Strategie zugrunde, den vor dem Krieg bereits eingeschlagenen Weg, Stollberg vom Verwaltungszentrum zum Industriestandort zu entwickeln, fortzusetzen. Was heute als naheliegend erscheint, weil es erfolgreich war, verursachte seinerzeit viele Diskussionen. Umliegende Gemeinden investierten in Bäder, Museen, Verschönerung der Innenstädte und Stollberg hatte sein gesamtes Budget in Ackerflächen gebunden. Nachdem die Ansiedlungen neuer Unternehmen nicht anlief, rückten Zweifel und Unmut in den Vordergrund.

Nach seinem Tod stellte die FWU den nächsten Bürgermeister, Siegfried Schmidt, dem nun vor Allem die Aufgabe zukam, die wirtschaftlich aufgrund der Investitionen unter Druck stehende Stadt zu sanieren. Dafür war es seinerzeit unumgänglich, die Stadtwerke zu verkaufen und so wieder Gelder für Investitionen zur Verfügung zu stellen.

Siegfried Schmidt erkrankte schwer und trat daraufhin vorzeitig in den Ruhestand.

Das Vertrauen unserer Bürgerschaft in die FWU war über die Jahre so angewachsen, dass auch die nächste Wahl an den Kandidaten unserer Vereinigung ging und so der aktuelle Oberbürgermeister Marcel Schmidt seit zwanzig Jahren unserer Stadt vorsteht. Mit ihm knüpften wir an die grundlegenden Entscheidungen seiner Vorgänger an, erweiterten die Gewerbegebiete und setzen so den Erfolgskurs der Umwandlung unserer Stadt zum Industriestandort fort. Allerdings legen wir auch Wert auf Kultur, Bildung, Familien und Freizeit: der Bürgergarten sucht in seinem Gründerzeitstil überregional seinesgleichen, der Schlachthof im Industriestil ist das Gegenstück für lockere Parties. Unser Fussballstadion setzt den Standard für anspruchsvollen Amateursport, Hoheneck ist das aktuell ehrgeizigste Projekt unserer Stadt, um Geschichte, Erinnerung, Bildung, Kultur und perspektivisch auch Gastronomie auf höchstem Niveau über der Stadt zu vereinen. Aber auch der Spielplatz am Walkteich lockt weit und zeigt damit ebenso wie Spielgeräte in der Innenstadt und der Skaterbereich am Bahnhof, welche Priorität Kinder und Familien in unserer Stadt haben. Dafür stehen auch die Standards an Schulen und Kindertagesstätten in Stollberg.

Die Freien Wähler in unserer Stadt stellen einen guten Querschnitt unserer städtischen Bürgerschaft dar: mittelständische Unternehmer, Lehrer, Angestellte und Arbeiter, Ärzte, Architekten und Anwälte – so können wir die Bedürfnisse unserer Stadt untereinander aus verschiedenen Gesichtspunkten besprechen und die beste Lösung finden. Viele Ideen zur Gestaltung unserer Stadt werden in solchen Runden geboren, beispielsweise als die Stadtratsfraktion der Freien Wähler seinerzeit den Förderverein für die Sanierung des Bürgergartens gründete und damit auch ein Zeichen für die Wiederbelebung dieses Saales setzte.

Die Freien Wähler in Stollberg gehören keiner Landes- oder Bundesvereinigung an – wir verstehen uns als ausschliesslich unserer Heimatstadt verbundene Wählergemeinschaft. Wir sehen unsere Ziele darin, unsere Heimatstadt weiter zu entwickeln, unsere Ideen und Meinungen darin einzubringen, wie unsere Bürgerschaft in dieser sich schnell entwickelnden Zeit die vor uns liegenden Herausforderungen als Chancen nutzt.

Wir sind fest davon überzeugt, dass wir einen ziemlich hohen Einfluss auf die Veränderungen unserer Heimat haben, weil wir erfahren konnten, dass wir als kleine Gruppe unabhängig von großen Parteien vieles gemeinsam mit der Bürgerschaft unserer Stadt bewegt haben, was Stollberg jetzt als Leuchtturm in der Region wirken lässt: wir sind der stärkste Wirtschaftsstandort der Region mit einem ganzjährig bespielten Kulturhaus, guten Kindergarten- und Schulstandorten, einem reichhaltigen Freizeitangebot.

Seit zwanzig Jahren stellen die Freien Wähler die Mehrheit im Stadtrat und sind so intensiv an der Gestaltung unserer Stadt beteiligt. Trotzdem und gerade deshalb liegt uns am Miteinander mit allen anderen Fraktionen, so dass die wichtigsten Entscheidungen mit breiter Mehrheit getroffen werden. Auch deswegen ist es uns im vorigen Jahr beispielsweise gelungen, den größten Teil der seinerzeit verkauften Stadtwerke wieder in die Stadt zurück zu holen.

Wir freuen uns, dass wir nach so guter Bilanz jetzt im November unser dreissigjähriges Jubiläum feiern können und möchten gern alle Interessierte am 15.11. in den Großen Saal des Bürgergartens einladen, um miteinander zu feiern, ins Gespräch zu kommen und vielleicht Interesse dafür zu finden, dass die Eine oder der Andere sich persönlich mit in den Prozess der Veränderung unserer Stadt einbringt - nächstes Jahr ist auch Stadtratswahl!

In diesem Sinne, bis bald, Ihre Freie Wähler Union Stollberg, FWU!



■ Gründerwoche Deutschland

Das AWU-Gründerzentrum bietet als Partner der Gründerwoche Deutschland Infos, Seminare, Workshops und Kurzberatungen für Existenzgründer, Gründungen im Nebenerwerb, Finanzierungen und Unternehmensübernahmen an. Die überwiegend kostenfreien Veranstaltungen finden in 09366 Stollberg oder digital statt. Eine Anmeldung ist erforderlich.

■ Montag/ Dienstag, 13./14.11.2023 Onlineseminar für Existenzgründer

1. Modul: Schritt für Schritt in die Selbständigkeit
2. Modul: Schnell den Überblick gewinnen (je 9:00 bis 15:30 Uhr; 35,70 € pro Seminartag/Modul)

■ Mittwoch, 15.11.2023, Info für Gründer und Nachfolger

Überblick über wichtige Schritte der Existenzgründung sowie Infos rund um die Krankenversicherung als Selbständiger (15:00 bis 17:00 Uhr; in AOK-Plus-Filiale Stollberg)

■ Freitag, 17.11.2023, Individuelle Erstberatung

Zu Gründung, Investition, Finanzierung und Strategien zur Unternehmensübernahme (Einzeltermine digital oder in AWU – max. eine Stunde)

→ Infos unter www.awu-stollberg.de
AWU-Gründerzentrum Telefon: 037296/ 12110
E-Mail: existenzgruender@awu-stollberg.de



Sie brauchen einen Handwerker und keiner ist da?

Wir übernehmen ab sofort gern Ihre Schönheits- und Kleinreparaturen im Raum Stollberg sowie in den angrenzenden Ortschaften.

Kontakt:
Telefon: 037296 792-0
E-Mail: auftrag@dgs-stollberg.de

Auftragsbeginn erfolgt bei Materialverfügbarkeit bis zu einer Auftragshöhe von 2.000 EUR (brutto) innerhalb von fünf Arbeitstagen - Rechnungszahlung gern in bar.

Probieren geht über Studieren!

Die Dienstleistungsgesellschaft - ein Unternehmen der Stadt Stollberg.

DGS Dienstleistungsgesellschaft Stollberg mbH
Gärtnerweg 21, 09366 Stollberg/Erzgeb.

Tel.: 037296 - 792 0 Fax: 037296 - 792 10
www.dgs-stollberg.de



Geht luus! Deine Heimat. Dein Projekt.

Bereits seit dem Jahr 2017 werden in unserer LEADER-Region Ideenwettbewerbe durchgeführt. In insgesamt fünf Aufrufen wurden jährlich jeweils Preise in Höhe von 30.000 EUR ausgeteilt. Mit dieser Finanzspritze könnten wir in jedem Jahr 15 Preisräger auszeichnen, die mit den Geldern ihre Mikroprojekte verwirklichen konnten. Na, wer hat mitgerechnet? Dann hier noch einmal die beeindruckenden Zahlen zu unseren bisherigen Wettbewerben zusammengefasst:

5 Aufrufe
75 preisgekrönte Projekte
150.000 EUR Preisgeld

Am 16. Oktober 2023 geht's endlich wieder luus!
Einfallsreiche Macher aus der Region können ihre kreativen Projektideen bei uns einreichen und mit etwas Glück eines der heißbegehrten Preisgelder gewinnen! Lassen Sie Ihren Gedanken freien Lauf. Vom Fahrradkino bis zum Theaterprojekt, vom Märchen-Wanderweg bis zur Bergbau-Rallye, vom Kulinarik-Event bis zum Kleinkunst-Turnier ist alles möglich.
Begeistern Sie die Jury!

Teilnehmen können Privatpersonen, Vereine, Initiativen, staatlich anerkannte Religionsgemeinschaften, Unternehmen, Kitas, Schulen, soziale Träger oder andere...
Insgesamt wird wieder ein Budget von **30.000 EUR für 15 Preisräger** ausgeteilt. Die Projektideen können im Zeitraum vom **16. Oktober 2023 bis 14. Januar 2024** elektronisch über das entsprechende Wettbewerbsformular auf unserer Homepage eingereicht werden.

Tor zum Erzgebirge e.V.
LEADER-Region und Lokale Aktionsgruppe
Geschäftsstelle Regionalmanagement
Untere Hauptstr. 2
09376 Oelsnitz/Erzgeb.
Internet: www.tor-zum-erzgebirge.de
Instagram: @torzumerzgebirge

Vorsitzender: Sascha Thamm
Geschäftsführer: Christian Scheller
Tel.: 037296 / 9795-117-12
E-Mail: info@tor-zum-erzgebirge.de



GIEHT LUUS!
DEINE HEIMAT.
DEIN PROJEKT.

Informationen und Wissenswertes

Aktuelle Fördermöglichkeiten

Generationspreis 2024
Die sächsische Staatskanzlei würdigt Projekte, die zum Miteinander der Generationen beitragen. Insgesamt werden **25.000 EUR** Preisgeld ausgeteilt. Bewerbungen können sich bis zum **30. November 2023** alle öffentlichen und privaten Projektträger sowie Privatpersonen.
www.generationenpreis.sachsen.de

Liebblingsplätze für alle 2024

Das beliebte Förderprogramm für barrierefreies Bauen im Kultur-, Freizeit-, Bildungs- und Gesundheitsbereich aber auch für gastronomische Einrichtungen wird fortgesetzt. Bis zum **30. November 2023** können Anträge im Landratsamt Erzgebirgskreis gestellt werden. Die Förderung beträgt **100% für Projekte bis 25.000 EUR** (Investitionswert).
www.lra-erzgebirgskreis.de/foerderung/lieblingsplaetze

Veranstaltungen in unserer Geschäftsstelle

Kreativcafé zKaputt!
(Immer am 1. Montag des Monats von 15-18 Uhr, ohne Anmeldung)
• 9. Oktober 2023 (durch Feiertag eine Woche später)
• 6. November 2023 („Schwibbueung-Wargstatt“ Teil 1)
• 4. Dezember 2023 („Schwibbueung-Wargstatt“ Teil 2)

Ehrenamtswerkstatt: (Infos siehe Homepage)

- 23. Oktober 2023
- 20. Januar 2024
- 20. April 2024

Sonstige:

- Infoveranstaltung zum kreativen Ideenwettbewerb "Geht luus!" am 7. November 2023 um 18:00 Uhr



Wir fördern den ländlichen Raum

An dieser Stelle werden tolle Projekte vorgestellt, die wir inhaltlich und/oder mit Fördermitteln unterstützen konnten:

Interessante Wechselausstellungen in der Heimatsube Leukersdorf

Seit dem 3. Oktober 2020 betreibt der Heimatverein Leukersdorf e.V. die Heimatsube in der Neuen Gasse im Jahnsdorfer Ortsteil Leukersdorf.

Neben ihrer Funktion als Vereinssitz fungiert die Heimatsube als Räumlichkeit für verschiedene Ausstellungen, welche quartalsweise wechseln - übrigens ein preisgekröntes Projekt aus einem unserer Ideenwettbewerbe.

Die Inhalte der Ausstellungen sind dabei ganz unterschiedlich und variieren beispielsweise von Themen der Leukersdorfer Ortsgeschichte bis hin zu Hobbyausstellungen, z.B. von Gesteinen, Gemälden oder Fotografien.

Noch bis zum 19.11.2023 ist derzeit eine spannende Ausstellung zur Hobby-Fotografie zu sehen. Geöffnet ist die Heimatsube immer sonntags von 13:00-16:00 Uhr, Eintritt ist frei.



Kofinanziert von der Europäischen Union



■ Fachkräftesicherung durch Investition in die Motivation und Gesundheit Ihrer Beschäftigten

Beratungsangebote der Agentur für Arbeit Annaberg-Buchholz ERZgesund Online-Seminar im Oktober

Sie haben Mitarbeiter, welche aus gesundheitlichen Gründen ihre bisherigen Tätigkeiten nicht mehr ausüben können oder aufgrund ihrer Behinderung Unterstützung zum Erhalt oder der Verbesserung der Erwerbsfähigkeit bedürfen?

Frau Jacqueline Jacob und Herr Matthias Stark von der Agentur für Arbeit Annaberg-Buchholz klären am 25.10.2023, 14:00 bis 15:00 Uhr, im ERZgesund Online-Seminar über die Beratungsangebote der Arbeitsagentur auf. Interessierte Unternehmen können die Möglichkeit nutzen und sich mit den Referenten, ERZgesund und anderen Unternehmen austauschen.

Das ERZgesund Online-Seminar findet über die Plattform „Microsoft Teams“ statt. Eine vorherige Anmeldung/Registrierung (per Mail unter kontakt@erz-gesund.de oder Website unter www.erz-gesund.de) ist erforderlich.

■ Allgemeine Information:

Seit diesem Jahr gewährt die BGF-Beratungs- und Koordinierungsstelle ERZgesund monatlich mit kostenfreien Online-Seminaren einen Einblick in die umfangreichen Themenwelten des Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) und der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF).

Schon lange ist BGF mehr als nur die Bereitstellung von kostenfreien Getränken und Obstkörben für die Mitarbeiterpause. Innerhalb der Online-Seminare soll der Blick für Themen wie Achtsamkeit, Suchtprävention, Finanzierung von BGF oder die Merkmale einer gesunden Führungskultur geschärft werden. Unternehmen der Region können die Seminare nutzen, um monatlich mit den Experten der jeweiligen Themenbereiche ins Gespräch zu kommen und sich anschließend mit anderen Unternehmen auszutauschen. Die Zielgruppe sind je nach Thema Geschäftsführer, verantwortliche Mitarbeiter des BGM / der BGF aber auch allgemein Interessierte. Die Termine, Themen und Referenten werden quartalsmäßig auf der Website (www.erz-gesund.de) veröffentlicht.

■ Veranstaltungsübersicht (Oktober bis Dezember 2023)

- 25.10.2023 | 14:00 bis 15:00 Uhr | Online | Registrierung**
 Fachkräftesicherung durch Investition in die Motivation und Gesundheit Ihrer Beschäftigten – Beratungsangebote der Agentur für Arbeit Annaberg-Buchholz
 Referenten: Jacqueline Jacob und Matthias Stark, Agentur für Arbeit Annaberg-Buchholz
- 15.11.2023 | 10:00 bis 11:00 Uhr | Online | Registrierung**
 Verspannter Nacken und Rückenschmerzen am Arbeitsplatz? – So vermeiden Sie die lästigen Beschwerden
 Referentin: Kathleen Mager, Fitnesspark Aue
- 06.12.2023 | 10:00 bis 11:00 Uhr | Online | Registrierung**
 Mentale Gesundheit am Arbeitsplatz – eine Frage der Unternehmenskultur?
 Referentin: Gabriele Rausch, Unternehmensberaterin, Mediator & Coach

Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen können unter www.erz-gesund.de abgerufen werden. Anmeldungen für Seminare sind möglich per E-Mail: kontakt@erz-gesund.de, Website oder über die Registrierungsseiten der jeweiligen Online-Seminare.
 Kosten: kostenfrei

Veranstalter: BGF-Beratungs- und Koordinierungsstelle ERZgesund
 Kontakt: Laura Kupsch, Fachberaterin Betriebliche Gesundheitsförderung ERZgesund, BGF Beratungs- und Koordinierungsstelle ERZgesund Rudolf-Breitscheid-Straße 65, 08280 Aue



■ Information des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen

■ Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe im Erzgebirgskreis – Jahreswechsel 2023/2024

Zwischen dem 18.12.2023 bis 31.12.2023 sind nachstehende Abfallentsorgungsanlagen bzw. Wertstoffhöfe im Erzgebirgskreis geöffnet.

Woche vom 18. bis 23.12.2023	18.12.2023	19.12.2023	20.12.2023	21.12.2023	22.12.2023	23.12.2023
Wertstoffhof/Anlage	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
Annaberg "Himmilisch Heer" Müllumladestation Cunersdorfer Marktsteig 09456 Annaberg-B.	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:00-12:00
Aue "Lumpicht" Müllumladestation Schwarzenberger Str. 118 08280 Aue	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:00-12:00
Niederdorf Müllumladestation Chemnitzer Str. 2e 09366 Niederdorf	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:00-12:00
Marienberg Äußere Annaberger Straße 12 09496 Marienberg			14:00-18:00			
Zschopau Krummhirsendorfer Str. 09405 Zschopau				14:00-18:00		
Deutschkatharinenberg 09548 Deutschnendorf			14:00-18:00			
Eibenstock Schneeberger Str. 23 08309 Eibenstock		13:00-17:00				
Lengefeld A. Bebel-Weg 32 09514 Pockau-Lengefeld			14:00-18:00			
Neukirchen Südstraße 22a 09221 Neukirchen				14:00-18:00		
Oelsnitz Am Bergbaumuseum 6 09376 Oelsnitz/Ergeb.		13:00-18:00		8:00-12:00		
Olbernhau Wernsdorfer Straße 21 09526 Olbernhau		14:00-18:00				
Schwarzenberg Straße der Einheit 90 08340 Schwarzenberg				14:00-18:00		
Thum Herolder Straße 18 09419 Thum	14:00-18:00		8:00-12:00			
Zwönitz Turnhallenweg 9b 08297 Zwönitz			14:00-18:00			

Woche vom 25. bis 30.12.2023	25.12.2023	26.12.2023	27.12.2023	28.12.2023	29.12.2023	30.12.2023
Wertstoffhof/Anlage	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
Annaberg "Himmilisch Heer" Müllumladestation Cunersdorfer Marktsteig 09456 Annaberg-B.			8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:00-12:00
Aue "Lumpicht" Müllumladestation Schwarzenberger Str. 118 08280 Aue			8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:00-12:00
Niederdorf Müllumladestation Chemnitzer Str. 2e 09366 Niederdorf			8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:00-12:00
Marienberg Äußere Annaberger Straße 12 09496 Marienberg			14:00-18:00			

Die weiteren Wertstoffhöfe im Erzgebirgskreis sind vom 18.12.2023 bis 31.12.2023 geschlossen.

Ab Dienstag, 02.01.2024, stehen die Wertstoffhöfe zu den regulären Öffnungszeiten wieder zur Verfügung. Informationen zu den regulären Öffnungszeiten finden Sie auf dem Abfallkalender sowie der Homepage des ZAS. Wir bitten um Beachtung.

Ihr Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen
 Stollberg, 27.09.2023

Gemeinsam reparieren statt wegwerfen!

Untere Hauptstr. 2 Oelsnitz/Erzgeb.

KREATIVCAFÉ KAPUTT SPEZIAL: SCHWIBBUUNG-WARGSTATT

6. NOVEMBER 2023

15:00 - 18:00 Uhr

Keine Anmeldung erforderlich, kommen Sie einfach auf einen Kaffee vorbei!

Das Kreativcafé „Kaputt? ist eine regionale Variante der europaweit etablierten Repair Cafés, bei denen defekte Alltagsgegenstände in angenehmer Atmosphäre gemeinschaftlich repariert werden: elektrische und mechanische Haushaltsgeräte, Textilien, Keramik, Nähmaschinen, Spielzeug und andere Dinge. Gemeinsam reparieren meint hier nicht „kostenloser Reparatur-Service“, sondern gemeinschaftlich organisierte Hilfe zur Selbsthilfe. Getragen wird die Veranstaltung vom Regionalmanagement der LEADER-Region „Tor zum Erzgebirge“ und vor allem den ehrenamtlich engagierten Helfern. Die Reparatur-Treffs finden in der Geschäftsstelle des Regionalmanagements im Rittergut Oelsnitz (Untere Hauptstraße 2) statt, regulär **immer am 1. Montag des Monats von 15:00 bis 18:00 Uhr.**

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Zum Parken nutzen Sie bitte die kostenfreien Parkplätze an der Stadthalle.



15.03.2024
16.03.2024

Öffentliche Infoveranstaltung zur kommenden Rallye Erzgebirge

Ort: Bürgergarten Stollberg
Datum: 05.12.2023
Uhrzeit: 18:00 Uhr

BERGBAU MUSEUM
Oelsnitz/Erzgebirge
Das Museum des Sächsischen Steinkohlenbergbaus

■ Kontakt und nähere Informationen:

Pflockenstraße 28, 09376 Oelsnitz/Erzgeb.
Tel. 037298 / 93 94-0, presse@bergbaumuseum-oelsnitz.de
www.bergbaumuseum-oelsnitz.de

■ Der Monat November im Bergbaumuseum

■ Dem Verbrechen auf der Spur – Autorlesung

Der forensische Entomologe Marcus Schwarz ist am 10. November 2023 um 18:30 Uhr zu Gast im Bergbaumuseum. Schwarz liest aus seinem Buch „Wenn Insekten über Leichen gehen“. In einer Kombination aus Lesung und Vortrag erzählt er von seiner Arbeit als forensischer Entomologe und wie er maßgeblich zur Aufklärung von zumeist Tötungsdelikten beiträgt.

Tickets für die Lesung können bereits bestellt werden. Die Kosten liegen bei 18 Euro pro Person im Vorverkauf und je nach Verfügbarkeit 20 Euro an der

Abendkasse. Eine Bestellung ist telefonisch unter 037298 93940 oder per E-Mail an info@bergbaumuseum-oelsnitz.de möglich.

■ Bergmannsstammtisch: Leuchterbergmann – Bergmannsleuchter. Geschnitzt, gedreht, aus Masse geformt

Claus Leichsenring, Kenner der erzgebirgischen Volkskunst, spricht über die Geschichte des lichtertragenden Bergmanns im dominierenden Erzbergbau des oberen Erzgebirges, aber auch im Steinkohlenbergbau, vornehmlich des Lugau-Oelsnitzer Reviers. Neben historischen Zusammenhängen gilt das Hauptaugenmerk gestalterischen und technologischen Fragen, vor allem aber den Schöpfern der Figuren.

■ Ausblick Dezember

■ Traditioneller Hutznohmd mit de Erbschleicher

Gemütlich am Kachelofen oder in der guten Stube zusammensitzen, hat im Erzgebirge eine lange Tradition. Dabei werden der neuste Klatsch und Tratsch ausgetauscht. Dass die Erzgebirger dabei die Handwerkskünste pflegten, die Klöppel sprangen und die Späne beim Schnitzen flogen, versteht sich von selbst. Wir greifen diese Tradition auf, interpretieren sie neu und machen aus der Tradition einen kulturell-kulinarischen Hutznohmd mit Neinerlaa und Unterhaltungsprogramm.

Information und Anmeldung unter 037298 93940. Der Preis liegt bei 49,90 Euro.

Helga Zehrfeld

Der Herbst stieg mir zu Kopfe

So herrlich wie in diesem Jahr
ist wohl noch nie ein Herbst gewesen
hab ich gelesen
und ich glaube, das ist wahr.

Der Ahorn in der Schlossallee
vermischt die Farben mit Effet.

Der Essigbaum in Nachbars Garten
lässt auf sein Rotgebräu nicht warten.

Der Amberbaum bei uns vorm Haus
gibt gar Orange und Lila aus.

Und erst des Ginkos sattes Gold -
genauso hätte ich 's gewollt.

Wenngleich zum Winzer ich kaum tauge
so weiß ich doch:

Das Herbstlaub ist der Wein fürs Auge.

KREISMUSIKSCHULE
ERZGEBIRGSKREIS

KLASSIK
ROMANTIK
MODERNE

Lehrerkonzert

Es musizieren die Lehrkräfte der
Kreismusikschule Erzgebirgskreis
am Standort Stollberg

Samstag,
25.11.2023
16:00 Uhr

Eintritt frei.
Um eine
Spende wird
gebeten.

Bürgergarten Stollberg
- Großer Saal






Veranstalter: Carl-von-Bach-Gymnasium Stollberg

2.12.
15:00 UHR
Einlass 14:00 Uhr

BÜRGERGARTEN STOLLBERG
präsentiert

Musikalischer WEIHNACHTS Zauber

mit dem

* CHOR DES CARL-VON-BACH-GYMNASIUMS STOLLBERG *
Musikalische Leitung: Kathrin Lorenz & Sissi Walther

* MUSIKVEREIN LICHTENSTEIN / SACHSEN E. V. *
Musikalische Leitung: Tobias Hahn

KARTENVORVERKAUF
Buch-Kunst Laden Stollberg • Tel.: 037298 376
Herrenstraße 10 • 09366 Stollberg

PREIS
10,00 Euro
Kinder bis 12 Jahre frei





Farbenspiele der Seele

Zwei Hobbymalerinnen laden ein

Das Leben ist eine Reise. So manche (harte) Lektion macht uns stärker und führt uns zurück zu uns selbst. Anfangs Therapie, inzwischen Leidenschaft - das Experimentieren mit Material und Technik ist uns dabei wertvoller Begleiter geworden.

Mit unserer Ausstellung möchten wir Freude, Mut und Inspiration teilen und heißen Sie dazu herzlich willkommen.

Antje Ludwig
Malen mit Acryl, Aquarell, Tusche, Tempera



Marina Dippmar
Acrylgiessen, Acrylmalen



Kulturbahnhof Stollberg, Bahnhofstrasse 2, 09366 Stollberg/Erz.
Vernissage: Fr., 3.11.2023, 17 Uhr (Einlass ab 16:30 Uhr)



SA | 04.11. | 19:30 UHR
THEA(L)TERNATIV
 „AUBER KONTROLLE“ VON RAY COONEY

Veranstalter: Theatergruppe THEA(L)TERNATIV, Stollberg e.V.
 Rochenauer Mühlweg 41 • 09105 Chemnitz



SO | 05.11. | 15:00 UHR
THEA(L)TERNATIV
 „AUBER KONTROLLE“ VON RAY COONEY

Veranstalter: Theatergruppe THEA(L)TERNATIV, Stollberg e.V.
 Rochenauer Mühlweg 41 • 09105 Chemnitz

Bergsänger Geyer präsentieren

So klingt's bei uns im
Erzgebirg

Bergsänger Geyer
 Schwarzwasserperlen
 Bergbläser Geyer
 Zithersolistin Therese Wagner
 Sandra und Susan
 Klöppler und Schnitzer
 & weitere Gäste



Die schönsten Melodien aus dem Weihnachtsland

DIE ERZGEBIRGISCHE WEIHNACHTSGALA 2023
 Sonntag, 3. Dezember 2023 | 14:00 Uhr | BÜRGERGARTEN STOLLBERG
 Sonntag, 3. Dezember 2023 | 18:00 Uhr | BÜRGERGARTEN STOLLBERG

Tickets sind unter allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich sowie unter
www.musik-aus-dem-erzgebirge.de

Kreativer Ideenwettbewerb „Gieht luus! Deine Heimat. Dein Projekt.“ startet in neue Runde!

■ Gieht's luus? Gieht luus!

Einfallsreiche Macherinnen und Macher aus der Region können ihre Mikroprojekte im Rahmen des Ideenwettbewerbs „Gieht luus! Deine Heimat. Dein Projekt.“ beim LEADER-Regionalmanagement „Tor zum Erzgebirge“ einreichen. Gesucht werden kreative und innovative Vorhaben aus den Dörfern und Städten unserer Region: Stollberg, Oelsnitz/Erzgeb., Lugau, Neukirchen/Erzgeb., Jahnsdorf, Hohndorf, Niederdorf und Niederwürschnitz. Bei den Projektideen sind den Gedanken keine Grenzen gesetzt – vom Fahrradkino bis zum Chorprojekt, vom Märchen-Wanderweg bis zur Bergbau-Rallye, vom Kulinarik-Event bis zum Kleinkunst-Turnier – alles ist möglich. Begeistern Sie unsere Jury!



Teilnehmen können Privatpersonen, Vereine, Initiativen, staatlich anerkannte Religionsgemeinschaften, Unternehmen, Kitas, Schulen oder soziale Träger – kurz gesagt alle, die in ihrer Heimat etwas bewegen wollen!

Insgesamt wird erneut ein Budget von 30.000 EUR ausgelobt, für die einzelnen Projektideen gibt es Preisgelder bis zu 5.000 EUR zu gewinnen.

Die Wettbewerbsbeiträge können **bis zum 14.01.2024** elektronisch über das entsprechende Wettbewerbsformular beim Team des Regionalmanagements eingereicht werden.

■ Noch Fragen?

Am 07.11.2023 bietet das Regionalmanagement um 18:00 Uhr in der Geschäftsstelle in Oelsnitz/Erzgeb. eine Informationsveranstaltung rund um den Ideenwettbewerb an. Alle weiteren Informationen erhalten Sie gern auch in einer persönlichen Beratung (bitte mit vorheriger Terminvereinbarung) oder auf der Website der LEADER-Region www.tor-zum-erzgebirge.de unter der Rubrik „Projekte/Ideenwettbewerbe“.

■ Anlichteln in Hoheneck

„Licht an“ heißt es am **Samstag, dem 2. Dezember ab 17 Uhr** im Stollberger Stadtteil Hoheneck. Der Ortschaftsrat lädt alle Anwohner ein, ab 17 Uhr an der Buswendeschleife dabei zu sein, wenn die Beleuchtung angeknipst wird. Im Anschluss werden im Bistro der Phänomenia alte Fotos aus Hoheneck gezeigt und Zeit für Gespräche sein.



■ Halloween Party Stollberg

Wo lässt sich besser Halloween feiern als im Schlachthof Stollberg? In der Schlachterhalle tanzen wir auf blutigen Pfaden zu allem, auf das du tanzen kannst. Im Kühlhaus gibt es Electro und Bass, bis deine Adern gefrieren. Mit schaurigen Specials werden wir gemeinsam zu den Zombies der Nacht.

Also nicht verpassen! Die große Halloween Party am 28. Oktober im Schlachthof Stollberg (P18).



Schlachthof Stollberg | Schlachthofstraße 7 | 09366 Stollberg/Erzgeb.



Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

am Freitag, dem 10.11.2023

von 14:00 bis 18:00 Uhr

im DRK-Kreisverband Stollberg, Chemnitzer Straße 21



NOV 2023

» Wir pflanzen Frühblüher-Zwiebeln für den kommenden Frühling «

Hallo Frühling 2024

Dienstag | 07.11. | 15-18 Uhr | im Hufelandtreff Stollberg

gemütlicher Bastelzauber

» stimmungsvolles Licht & duftige Seifen «

Mittwoch | 15.11. | 15-18 Uhr | im Hufelandtreff Stollberg

Hallo Adventszeit

» Weihnachtsgestecke selbst gestaltet «

21. + 28. + 29.11. | 15-18 Uhr | im Hufelandtreff Stollberg

HUFELANDTREFF

ESF-Gebiet „Innenstadt und Hufeland-Gebiet“
Quartiersmanagement | Uta Felber
Hufelandstraße 66 | 09366 Stollberg

Europa stärkt dich und deine Stadt.

Telefon: 037296 884994
Fax: 037296 884993
E-Mail: u.felber@stollberg-erzgebirge.de
Website: www.stollberg-erzgebirge.de » Stichwort: ESF

dienstags: 9.00 – 14.00 Uhr
mittwochs: 9.00 – 17.00 Uhr
freitags: 9.00 – 13.00 Uhr ... und nach Vereinbarung



Kofinanziert von der Europäischen Union



Freistaat SACHSEN

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Pyramidenanschieben

I. Advent

03.12.2023 • 15 Uhr



Stollberger Hauptmarkt
Eröffnung der Schwibbogausstellung

STU STADT STOLLBERG
TECHNOLOGIE UND
LEBENSQUALITÄT

RECOMOBEL
DGS
Ergebnis-
sparkasse
WCS
Sammel

Die Veranstalter und Organisatoren,
der Gewerbeverein Stollberg e.V.,
das Planungsbüro Ahnes, der FC Stollberg
sowie die Sponsoren wünschen allen Besuchern
eine frohe Weihnachtszeit.

Programm zum Pyramidenanschieben

15:30 - 16:00 Uhr
der Karnevalsverein legt los.

16:15 - 16:45 Uhr
Tanzschule Köhler-Schimmel

16:45 - 17:30 Uhr
Chors Primary School

17:30 - 18:00 Uhr
Poetenwettbewerb und Entzünden der Lichter

18:00 - 18:30 Uhr
Posaunenchor

18:30 - 20:00 Uhr
Weihnachtliche Musik

Glühwein, Kinderpunsch, Gegrilltes
und Musik am Hauptmarkt

Schneemann bauen – bei Schneefall

Ergebnis-
sparkasse
WCS
RECOMOBEL
DGS
Sammel

vhs
hiERZulande
Medienbildung

VOLKSHOCHSCHULE
ERZGEBIRGSKREIS

**Einladung
zum
Elternabend**

Smartphone und digitale Medien in
Kinderhand –
zwischen Schutz und Freiraum

Viele Familien stehen vor der Herausforderung, wann und in welchem Umfang Kindern der Zugang zu einem eigenen Smartphone gewährt wird. Die Veranstaltung für Eltern und Großeltern mit Kindern und Enkeln im Grundschulalter sensibilisiert für Chancen und Risiken digitaler (Online-)Medien. Dafür werden aktuelle Daten zur kindlichen Mediennutzung vorgestellt, Problemfelder aufgezeigt, eigene Erfahrungen sowie konkrete Ansätze zur geregelten Mediennutzung in der Familie diskutiert.

Schwerpunkte:
Chancen und Risiken digitaler (Online-)Medien, Handlungsempfehlungen zur geregelten Mediennutzung, Grundverständnis von der Vorbildwirkung für Kinder und der eigenen Rolle in digitalen Öffentlichkeiten, Erfahrungsaustausch zur Medienerziehung in der Familie

Die Veranstaltung wird im Rahmen des Projektes Medienbildung hiERZulande der VHS Erzgebirgskreis angeboten. Das Projekt wird gefördert durch die Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien.

Montag,
20. November 2023

18:00 Uhr

Alter Schlachthof
Schlachthofstraße 7
09366 Stollberg

Lern- und Erlebniswelt

Phänomenia

**KINDER
UNI**

09.11.2023

Wie der Nußknacker zu
seiner Uniform kam

Dozent:
„Koporal Stange“
Bert Lochmann, Chemnitz

Beginn 16:00 Uhr, Dauer: ca. 1 Stunde

Phänomenia
An der Stahlburg 6-7
09366 Stollberg

Telefon: 037296 92 43 40
E-Mail: info@phaenomenia.de



Numismatischer Verein Stollberg e.V.
 09377 Thalheim, Postfach 1003
 Fax: 03721 270124
 E-Mail: numismatischer-verein@gmx.de
 Lothar Pfüller, Vorsitzender

■ Veranstaltungsmeldungen

Am **Samstag, 04.11.2023** findet von **09:00 bis gegen 12:00 Uhr** in der Turley-Oberschule Oelsnitz/Erzg. (Turley-Ring, hinter dem Bergbaumuseum) der nächste Großtausch für alle Freunde geprägten Metalls statt.

Eingeladen sind vor allem die Sammler von Münzen, Medaillen, Abzeichen, Orden und Ehrenzeichen, aber auch die Liebhaber von Geldscheinen, Ansichtskarten und heimat-geschichtlichen Dokumenten sind herzlich willkommen.

Natürlich besteht auch hier wieder die Möglichkeit, sich umfassend über die Numismatik beraten zu lassen, auch Münzbestimmung und Werteinschätzung werden durchgeführt.

Möglichkeiten zum Kauf bzw. Verkauf von Sammlungen und Einzelstücken sind ebenfalls vorhanden.

Am **Samstag, 18.11.2023** im „Gasthof Gablenz“ in Stollberg, OT Gablenz **14:00 bis 15:45 Uhr** – Beratung zu allen numismatischen Fragen mit Münzbestimmung und Werteinschätzung
 Dabei besteht natürlich auch die Möglichkeit, sich allumfassend über die Numismatik und ihre Randgebiete zu informieren.
16:00 Uhr: Vereinszusammenkunft mit aktuellen Informationen und Vortrag.

Gäste sind auch zu dieser Veranstaltung herzlich willkommen.

■ Ein Hoch auf uns!

Anlass zum Feiern gibt es in diesen Monaten an der Altstadtschule Stollberg.

Zum 150. Bestehen der Bildungseinrichtung wird der kommende „Tag der offenen Tür“ am **2. Februar 2024** einen kleinen Rückblick in die Geschichte der Schule unternehmen.

Auch die Schülerzeitung der ASS beteiligt sich an den Festlichkeiten. So werden die nächsten Ausgaben einige Interviews mit ehemaligen Schülern beinhalten und unter dem Motto „150 Jahre ASS“ gestaltet.

Geplant ist zudem ein Schulfest der Abschlussklassen im Juni 2024, welches das Jubiläum angemessen würdigt.

M. Schiemann, Lehrerin



■ Veranstaltungen im Begegnungszentrum „das Dürer“



- **Hausleitung:** Telefon: 037296/932311, Fax: 037296/932312
 Email: post@dasduerer.de, Internet: www.dasduerer.de
- **Spielplatz:** Montag bis Sonntag: 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr und nach Vereinbarung
- **Café „dürer“:** Telefon: 037296/932319
 Montag - Sonntag: 14:00 Uhr-19:00 Uhr
- **Verein „groß & klein“ e.V.:** Telefon: 037296/932321
 Kinder – Freizeit –Treff, Montag - Freitag: 14:00 Uhr - 17:00 Uhr
- **Behindertenverband – Ortsgruppe Stollberg:**
 Telefon: 037295/51326
- **Sozialverband VdK (nur mit Voranmeldung !!):**
 Telefon: 03733/42352, Telefon: 03771/258888
 Telefon: 0371/33400
 Jeden 2. Mittwoch im Monat: 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr
- **Eltern-Kind-Treff mit dem Verein „groß & klein“:**
 Jeden Donnerstag 09:30 Uhr bis 11.30 Uhr
(nur mit Voranmeldung !!)
- **Schachclub Stollberg:** Jeden Mittwoch, 17:00 Uhr
- **Blutspende HAEMA:**
 Mittwoch 15.11., 14:00 bis 19:00 Uhr
- **QiGong**
 Dienstag 07.11.; 21.11., 10:00 Uhr
- **Stricklieseln**
 Jeden 2. Dienstag und letzten Donnerstag im Monat, 14:00 Uhr
- **Aquarellmaler**
 Dienstag 14.11., 17:00 Uhr
- **Frauenfrühstück**
 Dienstag 07.11., 09:00 Uhr
- **Spielenachmittag**
 Donnerstag 09.11., 14:00 Uhr
- **SHG Parkinson**
 Montag 30.10., 13:30 Uhr
- **SHG Pflegende Angehörige**
 Montag 13.11., 14:00 Uhr
- **Halloweenfest**
 Dienstag 31.10. 15:00 bis 18:00 Uhr

Halloweenparty

Nach langer Pause lädt am **31.10.** das „dürer“ wieder zur beliebten „HALLOWEEN-PARTY“ ein. Mit Diskothek, Kostümwahl, Kinderschminken und Gruselsnacks erwartet Euch ein schaurig-schöner Nachmittag. Beginn ist 15.00 Uhr.

Neues aus der Papilio-Kita „Sonnenkäfer“**■ „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“,**

so heißt die schöne Geschichte, die im Bücher-Repertoire einer Kita nicht fehlen darf. Deshalb hatten auch die Kinder der Kätzchen-Gruppe in den letzten Wochen diesen Schatz entdeckt und das Thema Feuerwehr zu ihrem Thema gemacht. Zuerst wurde die Geschichte vorgelesen und durch eine Bilderbuchbetrachtung vertieft. Die Kinder ergänzten manche Episode mit ihrer Phantasie und begannen, die Geschichte nachzuspielen. Sie übten den Notruf und bastelten neben einem Telefon auch andere Requisiten für eine kleine Ausstellung in der Kita. Viel Spaß hatten die Kinder außerdem bei der morgendlichen Feuerwehr-Gymnastik, die sie bald auch ohne Musik auswendig kannten.

Als großes Erlebnis lässt sich zum Abschluss noch berichten, dass den Kindern ebenfalls ein Besuch in der Feuerwache in Stollberg ermöglicht wurde. Es war ein Tag voller Wissen und Aktivitäten. Die Kinder lernten die modernen Schulungsräume kennen, durften die Uniformen und Helme anfassen und bestaunen, bekamen einen Einblick in die Technik der Feuerwehrautos und probierten aus, wie schwer es ist, mit einem Wasserschlauch zu spritzen. Gern werden



sich alle an diesen erlebnisreichen Tag erinnern. Ein großes Dankeschön dafür geht an Herrn Halank und Herrn Herbig von der FFW Stollberg.

Kerstin Schulze, Leiterin Kita „Sonnenkäfer“



Die Schmökolinge

Kennt ihr „Wilma Wochenwurm“? – Nein? Die Vorschulgruppe der „Kita Sonnenkäfer“ kennt sie sehr gut. Bereits seit einiger Zeit lernen die Kinder von und mit Wilma. Wie ihr Name schon verrät, hilft sie den Kindern, sich auf spielerische Art und Weise die Wochentage einzuprägen.

Natürlich hat Wilma noch weitere Freunde, die ebenso spannende Geschichten zum Mitmachen erzählen. Die Vorschulkinder lernten beispielsweise auch „Flora Feldwurm“ kennen. Mit ihr haben sie etwas über Feldfrüchte erfahren. Im Gespräch mit den Jungen und Mädchen stellte sich heraus, dass die Einteilung in Obst und Gemüse ganz schön schwierig ist. Aus Werbeblättern wurden gemeinsam Bilder von Kartoffeln, Birnen, Zwiebeln, Erdbeeren und vielem mehr ausgeschnitten und sortiert. Während dieses Angebots fiel den Kindern auf, dass Jeder ganz schön viel Müll produziert.

Plötzlich ging es um Abfall, Mülltrennung und -wiederverwendung. Die Kinder beschäftigte nun die Frage: „Was macht das mit uns und

unserer Welt?“. Sie beschlossen deshalb, sich weiterhin mit diesem Thema auseinanderzusetzen und einen ökologischen Fußabdruck zu hinterlassen. Aus dem Gruppennamen „Schmetterlinge“ und dem Begriff Ökologie entstand der Projektname „Schmökolinge“.

Sei es im Morgenkreis, während der Mahlzeiten oder bei anderen gemeinsamen Aktivitäten - in den Gesprächen mit den Kindern kommt immer wieder das Thema Umwelt auf. Als die Vorschüler gefragt wurden, was man machen kann, um unsere Welt zu schützen, kamen tolle Antworten heraus. Diese wurden auf einem Plakat verschriftlicht, um die Eltern an den Gedanken ihrer Kinder teilhaben zu lassen.

Alle sind nun gespannt, wo uns dieses Projekt hinführt. Die Kinder wollen zum Beispiel einen Bauernhof besuchen und die Arbeit der Müllabfuhr genauer kennenlernen. Darüber werden wir dann beim nächsten Mal berichten.

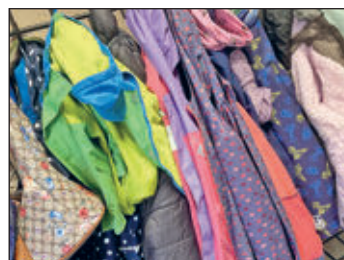
Rebecca Wetzel

Erzieherin Kita „Sonnenkäfer“

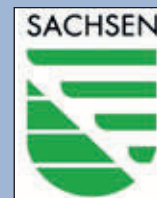


STADT BIBLIOTHEK

Der Herbst hat auch bei uns Einzug gehalten und die Ferienzeit wurde ausgiebig genutzt: um bei uns zu basteln und (Dank Dokumentenkamera & interaktiver Tafel) auch zusammen zu lesen und tolle Buchillustrationen in „richtig groß“ zu genießen. Hortgruppen aus Niederdorf und Niederwürschnitz waren bei Kinderbibliothekarin Grit Mehner zu Gast und gingen mit „Bifi & Pops“ auf die Suche nach dem Würstchendieb. Die dabei entstandenen „Bifi“-Stiftehalter sprühten nur so vor Phantasie und Kreativität. Die Stollberger Hortkinder lernten den tollsten Erfinder-Opa der Welt kennen, probierten mit „Tobi-Tüffel“ grüne Schrupf-Pillen ;-) und ließen ihr selbst getüffeltes Drachen fliegen.



„Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.“



Gefördert durch:



■ Sensation perfekt

Stollberger Karateka kehren mit 2 Titeln von den EGKF European Championship in Belgien zurück

Zweifelslos und schon seit Monaten mit Spannung erwartet wurde das Großereignis des Jahres, der EGKF Europa Cup, die sogenannte EM in der Stil-Richtung Goju-Ryu. Gastgeber waren diesmal die Belgier, die in dem kleinen Ort Soumagne nahe Lüttich vom 14.09.-17.09.2023 eine gute Kombination aus familiärem Ambiente und professioneller Großveranstaltung mit knapp 700 Athletinnen und Athleten aus 18 europäischen Ländern fanden.



Unsere Stollberger Athleten, die von den deutschen Goju-Ryu Teamtrainern zusammen mit ihrem Heimtrainer Thomas Richter und dem Landesstützpunkttrainer in Sachsen Ralf Ziezio durch eine intensive Trainingsvorbereitung körperlich, technisch und taktisch sehr gut vorbereitet wurden, wollten natürlich das deutsche Team und unsere Region bestmöglich repräsentieren. Dazu gehört neben dem eigentlichen körperlichen Training aber auch die mentale Fitness, auf die es in den entscheidenden Momenten, vor allem wenn es um die Medaillen geht, besonders ankommt. Was wäre dabei besser geeignet als die ein oder andere spezielle Teambuildingmaßnahme der anderen Art, wie ein Spezialtraining auf ungewohntem Terrain, z.B. auf einem Parkplatz mitten im nirgendwo auf dem belgischen Land oder in einem gut besuchten Park einer belgischen Kleinstadt und das auch noch zu den ungewöhnlichsten Tageszeiten, abgerundet mit einer nachfolgenden erfrischenden Belohnung im nächtlichen Hotelpool. „So bekommt man den Kopf richtig frei, um große Ziele zu erreichen!“ betonte Ralf Ziezio, der als Co-Trainer des deutschen Teams vor Ort in Belgien fungierte.

Die Mühe sollte sich auszahlen. Nils Fiedler und Fabienne Baberske errangen durch überragende Leistungen den Titel European Champion Goju-Ryu in der Kategorie Kumite (Kampf 1 gegen 1). Nils in der Einzelkonkurrenz der Altersklasse U21, Fabienne mit dem U16-Team, bei dem sie die deutsche Mannschaft als Kapitänin durch u.a. die herausragenden Siege über die favorisierten Rumäninnen (Halbfinale) und die an Eins gesetzten Italienerinnen (Finale) zum Titel führte. Nils und Fabienne wuchsen in den Kämpfen über sich hinaus und es war großartig zu sehen, wie sie sich gegen die sehr gut besetzte europäische Konkurrenz auch mental motiviert und fokussiert haben!“, so Andreas Baberske, der als Betreuer neben der Matte stand. Mit jeweils Bronze durch Fabienne im U16-Einzel und Nils im Mixed-Team der Leistungsklasse steuerten beide noch weitere Medaillen bei. Das aus Stollberger Sicht sehr gute Ergebnis rundete Hans Fiedler mit Bronze und einem starken Auftritt in der Einzelkonkurrenz der Leistungsklasse ab. Mit 2x Gold und 3x Bronze kehrten die Stollberger Karateka damit sehr erfolgreich von der europäischen Goju-Ryu-Meisterschaft zurück.

Insgesamt erreichte das deutsche Team mit 54 Starter/-innen aus den Bereichen Kata und Kumite mit Platz 4 der Nationenwertung ein



herausragendes Ergebnis. Am Ende standen für Deutschland 10x Gold, 13x Silber und 20x Bronze zu buche.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei den Unterstützern der Stadt Stollberg, der Erzgebirgssparkasse und den Firmen A.V.A.T.I.S., Autohaus Illgen und Fußbodentechnik Müller bedanken, die uns als Verein Bushido Stollberg sowie unseren Sportler/-innen den Rücken freigehalten haben, damit wir uns voll und ganz auf das Sportliche konzentrieren und dabei die Stadt Stollberg, das Erzgebirge und Deutschland würdig vertreten konnten.

Das nächste Großereignis steht am 11. November 2023 mit den Deutschen Meisterschaften (stiloffen) an, bei dem sich unsere Sportler/-innen bereits qualifiziert haben.

Anzeigentelefon für gewerbliche und private Anzeigen Telefon: (037208) 876-0

Erzgebirgs KLINIKUM

meine Heimat. meine Gesundheit

■ Breslauer Medizinstudierende starten wieder ihren Praxiseinsatz am Erzgebirgsklinikum

Auch in diesem Jahr haben 20 Medizinstudierende der Universität Breslau in Polen die Gelegenheit, ihr Praxissemester am Erzgebirgsklinikum zu absolvieren. Die Kooperation zwischen der Medizinischen Fakultät der Universität Breslau und dem Erzgebirgsklinikum besteht seit 2021.

Der Weg aus dem Hörsaal hin zum Patienten gehört zu einem der wichtigsten Schritte für Medizinstudierende. An den vier Häusern des Erzgebirgsklinikums erhalten die Breslauer Studentinnen und Studenten in den nächsten vier Monaten umfassende Einblicke in die Theorie und Praxis der Fachgebiete Chirurgie, Innere Medizin, Gynäkologie und Geburtshilfe, Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Notfallmedizin, Allgemein- sowie Kinder- und Jugendmedizin als auch Psychiatrie.

Die 20 Studierenden, die sich im letzten Studienjahr befinden, wurden am 2. Oktober im Haus Annaberg von Geschäftsführerin Christiane Porges und Geschäftsführer Marcel Koch offiziell begrüßt. Nach einer umfassenden Einführung begannen sie direkt



Der Breslauer Student Maximilian Meinert (links), hier im Gespräch mit dem Assistenzarzt für Innere Medizin, Masaab Almohamad (rechts), ist diese Woche auf der Station B5 für Gastroenterologie und Diabetologie im Haus Stollberg im Einsatz. Der gebürtige Bielefelder will sich auch nach dem Studium im Bereich Innere Medizin auf die Kardiologie spezialisieren. (Foto: A. Wunsch/EGK)

ihren Einsatz in der ersten Klinik in einem der vier Häuser. Das Praxissemester dauert vom 2. Oktober 2023 bis 31. Januar 2024. In diesem Zeitraum durchlaufen die Studierenden die verschiedenen Fachabteilungen sowie Notaufnahmen der Häuser Annaberg, Stollberg, Zschopau und Olbernhau

Die Frauen aus unserem Stollberger Schnitz- und Klöppelverein haben den 2. Platz bei den Annaberger Klöppeltagen belegt ... Applaus für die (spitz)findig umgesetzten Inhalte.



■ Erster Bewegungstag für Kinder in Beutha voller Erfolg

Mit dem kostenlosen Aktionspaket im Rahmen der MOVE for HEALTH Kampagne der Deutschen Sportjugend (dsj) fing alles an, die Idee das Dorf in Bewegung zu setzen. Die Kindersportgruppe für Grundschüler beim TSV Beutha war mit Begeisterung dabei das Paket beim Training auszupacken und alles auszuprobieren, was zur Verfügung stand. So entstanden die ersten Ideen für die Stationen, die als Herausforderung für die Zielgruppe, Kinder von Kita bis Grundschule, gedacht sind. „Unser Vorstand war von der ersten Sekunde an begeistert und hat sofort jede Hilfe und Unterstützung zugesagt, die wir zur Umsetzung der Idee benötigen“, sagt der Übungsleiter der Kindersportgruppe Ralf Gliniorz.

Damit aber alles funktionieren kann, mussten noch mehr Helfer gefunden werden. Zum Glück hat die Jugendabteilung Volleyball um Sabine Kunz genügend Energie und es fanden sich schnell die benötigten Kräfte.

Wochenlange Planung und Absprachen gingen ins Land und wenige Tage vor dem Event stellte sich der Wetterbericht gegen das Vorhaben: Regen statt Sonne wurde gemeldet. Wir sind nicht aus Zucker war die Devise und am Plan wurde festgehalten. Die Aufbauarbeiten begannen bei leichtem Nieselregen, die Wetterlage dennoch ungewiss. Gegen 16 Uhr war der Sportplatz schon gut gefüllt mit großen und kleinen Kindern und ihren Familien. Den Startschuss bildete ein kurzer aber kräftiger Pfiff aus Trillerpfeife, einer kurzen Rede vom Ralf und einer musikalisch animierten Erwärmung für alle Kinder durch Sabine. Die zehn Stationen für die Kinder sollten zum Erkennen der eigenen Fähigkeiten dienen in den Bereichen Kraft, Ausdauer, Koordination und Schnelligkeit. Alle Kinder bekamen dafür einen eigenen Laufzettel und gingen von Station zu Station, die jeweils von einem großen Volleyballkind und einem Kindersportkind betreut



wurden. Natürlich wurde für leibliche Wohl gesorgt, auf die Eltern und Großeltern war Verlass, ein Dankeschön geht auch an das Lebensmittelgeschäft von Martina Zierold. Es war insgesamt eine gelungene Veranstaltung, bei der über 60 Kinder mit ihren Familien teilgenommen haben. Eine Wiederholung ist für nächstes Jahr auf jeden Fall geplant, das wollten einige Eltern schon am Bewegungstag wissen.

Text und Bilder: TSV 57 Beutha e.V.



■ Bauernmarkt 2023

Der Stollberger Bauernmarkt ist mittlerweile ein großes Highlight unserer Stadt und da durfte natürlich auch nicht die Carnevals-Vereinigung Stollberg e. V. fehlen. Nach der schon traditionellen Eröffnung durch unsere Stadtwache am Samstag, sorgten wir an beiden Tagen nicht nur für köstlichen Gersdorfer Biergenuss, sondern am Sonntagnachmittag auch wieder für ein buntes Tanzprogramm.

Den Anfang machte die mittlere Tanzgruppe mit ihrem beliebten Madonna-Klassiker. Danach zeigten die kleine Tanzgruppe und das



Männerballett einen kleinen Vorgeschmack zum diesjährigen Auftaktthema:

Leinen los zur großen Fahrt, beim Carneval auf Seemannsart. Bevor die große Showtanzgruppe dann das Publikum zum Abschluss mit ihren heißen Rhythmen nochmal so richtig aufheizte, verzauberte Joanne mit ihren Solotanz die ganz kleinen und großen Augen und brachte alle zum Staunen.

Ihr seid nun neugierig auf mehr?

Ab sofort könnt ihr Euch Eure Tickets zur Auftaktveranstaltung am 11.11.2023 in der Turnhalle Mitteldorf in der Lindenklause sichern!

Stoll-per-berg Helau

Eure CVS e. V., Fotos: CVS



■ Rückblick: Freizeitradtour

Am 17.09.2023 fand bei schönstem Fahrradwetter die Stollberger Freizeitradtour statt. Um 10 Uhr starteten wir an der Skihütte auf dem Skihang. Unsere Tour führte uns über den alten Bahndamm durch Mitteldorf und Oberdorf nach Beutha, wo wir von der Agrargesellschaft Lößnitz-Stollberg eG freundlich empfangen wurden. Nach einer kleinen Stärkung mit deftigen Knackern aus dem eigenen Vertrieb des Landwirtschaftsunternehmens durften wir einen Blick hinter die Kulissen der hochmodernen Milchviehanlage werfen. Frisch gestärkt machten wir uns auf den Weg in Richtung Streitwald. Mit wunderschöner Aussicht ging es dann zurück zu unserem Ausgangspunkt, dem Skihang. Dort wurden wir vom Mountainbikeverein empfangen. Bei Kaffee und Kuchen oder bei einer Roster ließen wir die Radtour entspannt ausklingen und konnten den Vereinssportlern bei den rasanten Abfahrten auf der MTB-Strecke zusehen.

Wir bedanken uns bei der Agrargesellschaft und dem Mountainbikeverein sowie allen Teilnehmern für diesen tollen Ausflug.



■ Wanderwochenende des „Fitness-Verein Stollberg e.V.“ vom 15. bis 17. September 2023

Auch in diesem Jahr führten wir traditionell unser Wanderwochenende durch. Holzgau, im Jahre 1534 von Holzeinschlägern gegründet, idyllisch gelegen direkt am Kammweg Erzgebirge-Vogtland im oberen Tal der Freiburger Mulde, ein Ort zum Wandern und aktiven Erholen, war unser Ziel.

Im Naturhotel „Lindenhof“ wurden wir sehr herzlich aufgenommen und möchten uns beim gesamten Team für die angenehme Atmosphäre und Freundlichkeit bedanken. Nachdem die gemütlichen Zimmer bezogen waren, wurden bei strahlend blauem Himmel und Sonnenschein im gemütlichen Biergarten bereits Getränke, Eis, Kaffee und Kuchen verzehrt. Nach einem leckeren 3-Gang-Menü am Abend brachten wir die Kugel beim Kegeln und Bowling mit Schwung, Spaß und Witz ins Rollen.

Gestärkt mit einem reichhaltigen Frühstück ging es am anderen Morgen mit unserer Wanderführerin Frau Meyer auf die mit Spannung erwartete reizvolle Wandertour. Wunderschöne Eindrücke gepaart mit etwas Historie – für jeden war etwas dabei.

Wir starteten unsere Wanderung vom Hotel „Lindenhof“ aus entlang dem Muldenweg. Dieser führte uns am Kneippbad und dem liebevoll angelegten kleinen Wasserrädchen, Symbol der über 350 Jahre betriebenen Holz- und Floßwirtschaft, vorbei zum Teichhaus. Das Teichhaus, Wohnhaus des Floßmeisters im 15. Jh., ist heute eine Gaststätte mit Pension.

Weiter ging es an der alten Bahnstrecke (1971 stillgelegt), die Böhmen und Freiberg verband, zur alten Eisenbahnbrücke nach Moldava, die 1972 für den Spielfilm „Schüsse in Marienhof“ gesprengt wurde.

Seitlich der Bahnlinie folgend, wanderten wir auf dem Grenzweg und wurden freundlich von Mountainbikern mit Dobry den, Hallo oder Glück Auf begrüßt. Vor uns lag ein wunderschönes Panorama mit dem Blick auf das Städtchen Moldava, seit 1346 bekannt als Glasmachersiedlung und Grenzbahnhof von 1884 bis 1951 zu Sachsen.

Entlang der Hochzeitsallee mit 200 Bäumen und Schildern mit Namen der vermählten Paare, ging es weiter zu dem in Fichten- und Buchenwald eingebetteten Zielbahnhof „Hermsdorf – Rehefeld“, dem heutigen Sporthotel SWS (Skisportzentrum, Wanderheim, und Sporthotel, Freizeitanlagen). Nach dem alle ihre Fahrkarte beim Eintritt gelocht erhielten, ließen wir uns das frisch „Gezapfte“ und die Hausmannskost schmecken. Im Anschluss besichtigten wir den Empfangssalon für den sächsischen König mit der im klassischen Stil gestalteten Kassettendecke, die originalgetreu wieder restauriert wurde. Hier am Bahnhof musste Friedrich August III. umsteigen, um nach Rehefeld in sein Jagdschloss in zu kommen.

Unser Rückweg erfolgte über Hermsdorf am alten Zollhaus vorbei auf dem Laternenweg ins Tal hinunter zur kleinen Wassermühle mit Holzarbeiter. Traditionsgemäß spielen die Einwohner vor dem alten

Zollhaus ihren Bauerngolf, eine besondere Art des Golfs in Gruppen mit einem Parcours aus Eimern und Lederball. Wer die wenigsten Schläge benötigt, gewinnt.

Dass die einheimische Bevölkerung des Ortes vieles aus eigener Kraft gestaltete, erfuhren wir an der von ihnen selbst gebauten Schanze. Mühsam angelegt, soll sie heute noch von einigen genutzt werden.

Vorbei am kleinen Teich mit Wassermühle ging es bergauf zur Gimmlitzquelle. Die Gimmlitz ist ein Nebenfluss der Freiburger Mulde. Leider verfügt die Quelle über sehr wenig Wasser. Es ist ein liebevoll gepflegtes Kleinod und schöner Verweilplatz zum Rast machen.

Ein gefällreicher Abschnitt mit kurzen Dellen, genannt „Dreidellen“ führte uns zurück ins Hotel. Herzlichen Dank an Frau Meyer, für die tolle Wanderung und die zahlreichen Informationen.

Genüsslich ließen wir den Abend bei gutem Essen und einem bunten humorvollen Programm, gestaltet vom Alleinunterhalter Torsten Reichelt mit erzgebirgischen und deutschen Volksweisen zum Mitsingen und Mitschunkeln, ausklingen.

Auf der Heimfahrt besuchten einige von uns das Walderlebniszentrum Blockhausen, Austragungsort eines internationalen Kettensäge-Wettbewerbs.

Wir bedanken uns bei unseren Sportfreunden Heidrun, Dieter, Michael und Klaus für die gesamte Organisation und Durchführung.

Text und Fotos: Fitness-Verein Stollberg e.V.



■ Rückblick Katastropheninfotag

Am 23.09.2023 fand auf dem Gelände der Stadtwerke der erste Katastropheninfotag statt.

Alle Interessierten hatten die Möglichkeit, sich an den Ständen verschiedenster Organisationen über mögliche Vorgehensweisen im Katastrophenfall oder bei Großschadensereignissen zu informieren.

Dabei wurde alles von Erste-Hilfe-Maßnahmen bis hin zur Hochwassereigenvorsorge gezeigt. Außerdem gab es Vorführungen zu bestaunen und im Innenbereich fanden Fachvorträge statt. Auch die kleinsten Besucher kamen beim Springen auf der Hüpfburg oder bei Vorführungen der Stollberger Waldwölfe voll auf ihre Kosten.

Wir möchten uns hiermit ganz herzlich bei allen Organisationen für die Unterstützung und die interessanten Inhalte bedanken.



Citybahn informiert



■ C11 Chemnitz <> Stollberg: Am Montag Bus-Verstärker zwischen Neukirchen–Klaffenbach und Stollberg

- Stellwerk bis Mitte nächste Woche nicht vollständig einsatzbereit – Zug-Verstärker unmöglich
- Vorerst am Montag (16. Oktober 2023) ersetzen Busse die ausfallenden Verstärker-Züge
- City-Bahn sichert damit den Schülerverkehr am 1. Schultag ab

Das Stellwerk für Bahnverkehr für die Linie C11 (Chemnitz <> Stollberg) wird bis Mitte nächste Woche nicht einsatzbereit sein. Deshalb müssen Verstärker-Züge zwischen Neukirchen–Klaffenbach und Stollberg entfallen (vgl. PM CBC 18/2023). Damit der nach den Ferien einsetzende Schülerverkehr dennoch reibungslos ablaufen kann, setzt die City-Bahn auf dem betreffenden Abschnitt am Montag Bus-Verstärker ein.

Die Busse starten am Montag im Studentakt ab 6:17 Uhr in Stollberg und ab 6:40 Uhr in Neukirchen–Klaffenbach. Angefahren werden jeweils die SEV-Haltestellen in Adorf, Jahnsdorf, Pfaffenhain, Niederdorf und Stollberg-Schlachthofstraße. Die Fahrzeiten weichen von den üblichen der Bahn ab.

Die City-Bahn bittet alle Fahrgäste, beim Benutzen der Bus-Verstärker genügend Zeitpolster einzuplanen und, falls dies nicht möglich ist, auf die im Studentakt verkehrenden Bahnen der Linie C11 auszuweichen. Die Ersatzfahrpläne stehen unter www.city-bahn.de/stoerungsmeldungen/

Ob die Bus-Verstärker auch ab Dienstag (17. Oktober 2023) angeboten werden können, wird zurzeit geprüft.

Sobald das Stellwerk wieder einsatzbereit ist, wird die City-Bahn an dieser Stelle informieren.

Impressum für den nichtamtlichen Teil

Herausgeber redaktioneller Teil: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Anzeigen, Satz & Druck: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Telefon: 037208 876-0, E-Mail: info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil sind die Autoren/Urheber der jeweiligen Artikel/Bilder (Redaktion des „STOLLBERGER Stadtanzeigers“ in der Stadtverwaltung Stollberg – Hauptamt, Vereine, Einrichtungen oder sonstige Autoren). Mit dem Einreichen eines Artikels/Bildes erklärt der Einreicher, dass keine Rechte Dritter bestehen bzw. durch die Veröffentlichung Rechte Dritter nicht verletzt werden bzw. das Einverständnis der abgebildeten Personen zur Veröffentlichung (im STOLLBERGER Stadtanzeiger sowie online) erteilt wurde.

NOTRUFTAFEL

Telefonseelsorge 0800 1110111 oder 0800 1110222

Anonym – gebührenfrei – rund um die Uhr

Unfall, Brand, Rettungsdienst, Feuerwehr 112

Verkehrsunfall, Überfall usw. 110

Polizeirevier Stollberg 900

Bereitschaftsdienst 116117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Giftnotruf 0361 730730

Störungsmeldungen für Stollberg

Strom 0800 2305070

Gas 0800 2200922

Fernwärme 03741 145841

Störungsmeldungen für Niederdorf

Strom 0800 2305070

Gas 0371 4514444

Trinkwasser 03763 405405

Abwasser 0172 3578636

WAD GmbH – Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.

Ruhe bewahren, Notruf absetzen, erste Hilfe leisten!

Wo? – Was? – Wie? – Wer?

1. Wo ist der Ereignisort, Straße Haus-Nr., evtl. markante Geländepunkte
2. Was ist geschehen – Brand, Unfall, Havarie
3. Wie viele Personen sind verletzt
4. Welche Verletzungen sind zu erkennen
5. Wer ruft an – evtl. Rückfragen abwarten



JOBS IN DER HEIMAT!

www.fachkraefte-erzgebirge.de

■ Stellenangebote in Stollberg

- **Mitarbeiter Lagerbuchhaltung (m/w/d)**
- **Lagermitarbeiter (m/w/d) Warehouse in Vollzeit**
- **Mitarbeiter/in Auftragsannahme**
- **Sachbearbeiter (M/W/D) Einkauf / Verkauf**
Arbeitsort: Auer Straße 19, 09366 Stollberg
Logistikpark Stollberg GmbH
E-Mail-Adresse: manja.wilde@logistikpark.de
Telefon: +49 (0)37296 960-460
- **Facharzt für Innere Medizin (m/w/d)**
Erzgebirgsklinikum gGmbH • Haus Stollberg
E-Mail-Adresse: bewerbung@erzgebirgsklinikum.de
Telefon: +493725 40-1162
- **Oberarzt und Facharzt (m/w/d) für Unfallchirurgie/Orthopädie**
Erzgebirgsklinikum gGmbH • Haus Stollberg
E-Mail-Adresse: bewerbung@erzgebirgsklinikum.de
Telefon: +49 (0) 37296 53-112
- **Facharzt (m/w/d) für Unfallchirurgie/Orthopädie**
Erzgebirgsklinikum gGmbH • Haus Stollberg
E-Mail-Adresse: bewerbung@erzgebirgsklinikum.de
Telefon: +49 (0) 37296 53-8061
- **Mitarbeiter im Controlling (w/m/d) für unsere Dienststelle in Stollberg**
Arbeitsort: Bahnhofstraße 1, 09366 Stollberg
Diakonie Erzgebirge e.V.
E-Mail-Adresse: bewerbung@diakonie-erzgebirge.de
Telefon: +49 (0)3772 3733 73
- **Monteur im Bereich Verkehrstechnik/Beschilderung (m/w/d)**
Arbeitsort: Stollberg OT Beutha
Schilderwerk Beutha GmbH
E-Mail-Adresse: personal@sw-beutha.de

Vielleicht ist das für Sie passende Angebot dabei?

Wir würden uns sehr freuen!

Viel Erfolg beim Finden Ihres neuen Jobs im Erzgebirge!

HERZliche Grüße Ihr Team vom Fachkräfteportal Erzgebirge



Sie sind krank außerhalb der Sprechzeiten Ihrer Arztpraxis?

In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen der KV Sachsen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber **nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen** außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen.

Informationen zu allen **Standorten, Behandlungsbereichen und Öffnungszeiten** erhalten Sie telefonisch unter: **116117**, sowie unter: www.kvsachsen.de > **Bereitschaftsdienste**.

■ Und jetzt?

Teil 5 – Die chemische Reinigung – ein zentraler Aspekt für die Wasserqualität

Zuhause, beim Betätigen der Toilettenspülung, denkt kaum jemand darüber nach, was mit dem Heruntergespültem passiert. Nachdem Sie beim Lesen der Reihe verfolgt haben, wie das Abwasser im Vorklärbecken mithilfe von Rechen mechanisch gereinigt wurde, folgt jetzt der nächste Schritt (Bild 1): Die chemische Reinigung des Abwassers durch Zugabe von Fällmitteln, bevor dann im Belebungsbecken die Bakterien zum Einsatz kommen. Von Julia Siegel Nach der mechanischen Reinigung des Abwassers im Vorklärbecken wird dieses als nächstes in das biologische Belebungsbecken weitergeleitet. Das Ziel der Klärung im Belebungsbecken ist die Reinigung des Abwassers mithilfe von Bakterien.

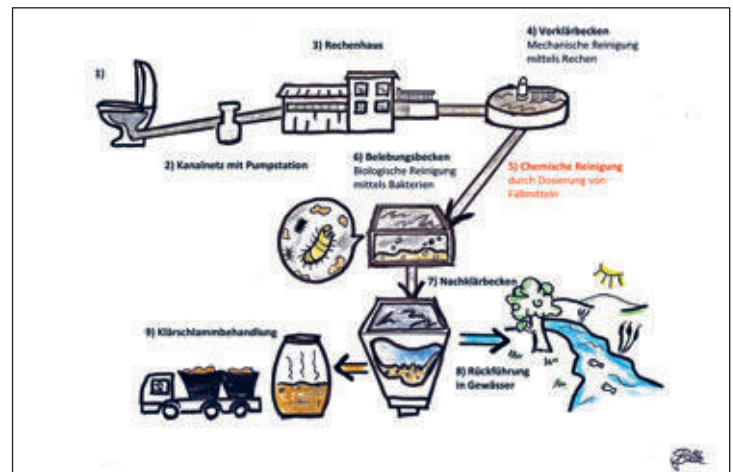
Manche im Wasser gelösten Stoffe wie Salze, Phosphate oder Nitrate können weder in der mechanischen noch in der biologischen Reinigung geklärt werden. Um sie aus dem Wasser zu entfernen, werden dem Abwasser in der dritten Reinigungsstufe Chemikalien zugegeben. Diese werden „Fällmittel“ genannt.

■ Was machen Fällmittel?

Diese binden die gelösten Stoffe, damit sie leichter aus dem Wasser zu entfernen sind. Mithilfe von Fällmitteln werden dem Abwasser auch Nährstoffe entzogen. Dazu gehören die z.B. Phosphate, die so im Belebtschlamm gebunden werden. Phosphate können schnell zur Überdüngung von Gewässern („Eutrophierung“) beitragen. Die Folge dieser „Nährstoffzufuhr“ ist ein Problem, da Phosphor ein übermäßiges Wachstum von Algen und Wasserpflanzen auslöst. Sterben diese ab, werden sie von Mikroorganismen zersetzt. Dabei wird viel Sauerstoff der Gewässer verbraucht.

Für die Bindung von Phosphaten haben sich zahlreiche chemische Verbindungen als Fällmittel bewährt. Auf den Kläranlagen im Verbandsgebiet werden dazu Natriumaluminat und Eisenchloride eingesetzt (Bild 2 bis 4). Meist werden die Fällmittel direkt parallel während der biologischen Reinigungsstufe zur Klärmasse hinzugefügt. Man spricht in diesem Fall von einer „Simultanfällung“. In einigen Fällen erfolgt die Zugabe jedoch separat in einem Abwasserseitenstrom. Das Fällungsmittel wird vor dem biologischen Belebungsbecken hinzugegeben. Die Fällungsreaktion kann dann zeitgleich zum biologischen Reinigungsprozess stattfinden. Aus den im Abwasser enthaltenen Phosphaten entstehen mithilfe des Fällungsmittels Eisen(III)chlorid bzw. Natriumaluminat schwerlösliche Metall-Phosphatverbindungen. Diese verbleiben im Nachklärbecken im Belebtschlamm.

Neben dem Einsatz im biologischen Belebungsbecken erfüllen Fällmittel in der Kläranlage noch weitere Aufgaben. So werden durch die Zugabe von Eisenchlorid verbesserte Schlammstrukturen erreicht und die Absetzungseigenschaft des Schlammes wird erhöht. Dadurch wird der komplette Klärvorgang optimiert.



Die Stationen in der Abwasserentsorgung (Bilder: WAD GmbH)

Fällmittel werden 24/7 als Grundlastdosierung zugeführt. Die Dosierung ist dabei u.a. von einer ausreichenden Schwefelbindung im Faulturn und von der jeweiligen, in der Fracht enthaltenen Phosphatmenge im Zulauf der Abwasserreinigungsanlage abhängig. Grundsätzlich sind bei diesen Prozessen die Vorgaben des Wasserhaushaltsgesetzes zu beachten.

■ Mengen, Kosten und Lieferengpässe

Für die Kläranlagen Niederdorf und Weidensdorf wurden im Jahr 2022 ca. 320 Tonnen eisen- und aluminiumhaltige Fällmittel bezogen. Die Kosten für Fällmittel beliefen sich im Jahr 2022 auf knapp 90.000 €.

Infolge der Energiekrise mangelt es seit September 2022 zunehmend an wichtigen Chemikalien für Kläranlagen. Bemerkbar macht sich dies vor allem an langen Lieferzeiten. Hinzu kommen Kostensteigerungen durch Transport- und Rohstoffzuschlag, die mit Kostensteigerungen durch begrenzte Verfügbarkeit bei einigen Produkten zu einer Verdoppelung der Beschaffungskosten geführt haben.

Leider können wir an dieser Stelle keine Einsparungen vornehmen, da es hierfür keine alternativen Produkte gibt. Ohne die ordnungsgemäße Zugabe der Fällmittel gäbe es nicht nur erhebliche Betriebsprobleme bei der Abwasserreinigung. Wir könnten auch die wasserrechtlichen Vorgaben nur noch unzureichend erfüllen. Das ist nicht zulässig und kann auch nicht das Ziel sein, denn letztendlich geht es hier um die Gewässerqualität in unserer Region. Und so scheuen wir keine Mühen – ohne Kosten, um unserem Ziel – dem langfristigen Schutz der Gewässer als Lebensraum für Tiere und Pflanzen sowie der Sicherung von Wasserressourcen für die Menschen – verantwortungsvoll gerecht zu werden.



Zuführung von Natriumaluminat Verteilerbauwerk Belebungsbecken



Zuführung von Eisen-III-Chlorid im Verteilerbauwerk Nachklärbecken



Dosieranlage für Natriumaluminat und Eisen-III-Chlorid mit Dosierpumpen

Historisches – damals im Oktober in Stollberg ... von Friedemann Bähr

■ Vor 370 Jahren

begann im Jahre 1653 der Wiederaufbau der Stollberger St. Jakobikirche, der mit der Weihe im Jahre 1659 abgeschlossen werden konnte. Ein hölzerner Glockenturm neben der Kirche musste noch lange als Provisorium dienen.

■ Vor 330 Jahren

begann der Neubau des Stollberger Rathauses; allerdings konnte wegen fehlender Gelder die Ratsstube erst am 15. Mai 1700 eingeweiht werden.

■ Vor 310 Jahren

fand in Stollberg erstmals ein Getreidemarkt statt, weil in Böhmen erneut die Pest ausgebrochen war, die Grenze gesperrt wurde und die Gebirgsbevölkerung mit Brotgetreide versorgt werden musste.

Bereits vor 200 Jahren richtete der Stollberger Apotheker Ferdinand Zeißig in seiner geräumigen Wohnstube für die ehemaligen Wollspinnerinnen, die durch die Inbetriebnahme der 1818 in der unteren Schubertmühle eingerichteten Spinnfabrik erwerbslos wurden, die 1. Stollberger Klöppelschule ein. 45 Mädchen fertigten damals weiße Zwirnspitze. Die Frau des Apothekers besorgte Spitzenmuster und Zwirn und organisierte auch den Verkauf. Wie es dazu in den Stollberger Annalen hieß, sollten auch Knaben „deren Müßiggang und Betteln kundwerde“ unterrichtet werden.

■ Vor 160 Jahren...

wurde am 7. Oktober 1863 das erste Statut der „Stollberger Turnerrettungsschar“ be-



schlossen und am 15. Oktober 1863 fand die erste Übung der im August gegründeten „Stollberger Turnerrettungsschar“ statt.



1863 wurde in Stollberg wurde die Gaststätte „Bleibe“ eröffnet, ein seinerzeit gern besuchtes Bier- und Speiselokal mit Spezialausschank von echt bayerischem „Schultheiß-Bräu“.

■ Vor 140 Jahren ...

... wurde ein 16 Mitgliedern zählender Militärverein am 31. Oktober 1883 im „Gasthof zur Linde“ in Beutha unter Leitung von Ernst Louis Hecker gegründet. Chronist Albin Schwind schrieb, dass man „bei froher Geselligkeit des Königs, des Kaisers und der Siege gedachte, die das deutsche Heer auf den Schlachtfeldern in Feindesland errungen hatte. Bei allen festlichen Anlässen waren schwarzer Anzug, hoher Seidenhut und weiße Handschuhe vorgeschrieben.“ Alteingesessene erinnerten sich, dass bei Beerdigungen von Vereinsmitgliedern über dem Grab Salut geschossen worden war. Doch man gedachte auch der Gefallenen und Witwen und richtete 1889 eine Sterbehilfekasse ein.

■ Vor 100 Jahren...

am 12. Oktober 1923 gab der Bezirksverband der Stollberger Amtshauptmannschaft diese Gutscheine über Einhundert Milliarden und Eine Milliarde heraus.



Am 23. Oktober 1923 wurde in Beutha der Schrebergartenverein mit 30 Mitgliedern gegründet. Erster Vereinsvorsitzender war Albin Müller.

Am 29. Oktober 1923 wurde Erich Dobrig geboren, der große Verdienste des Stollberger Vereinssportsozialismus als Stadtverordneter hatte.

1923 entstand auch diese Ansichtskarte von Hoheneck, als eigenständige Gemeinde.



Vor 90 Jahren erfolgte durch die Nationalsozialisten eine Gleichschaltung der Beuthaer Vereine: Der „Arbeiter-Gesangverein“ wurde (bis zu seiner Auflösung im September 1934) im Oktober 1933 von den Nationalsozialisten verpflichtet, sich dem „Sächsischen Sängerbund“ anzuschließen. Der Militärverein musste 1933 einen eigenen Schießstand für Kleinkaliberschützen hinter der Kirche einrichten. Seit 1933 besaß die dann sogenannte „Kameradschaft“ auch in Raum einen eigenen Schießstand hinter dem Gasthof „Grüne Tanne“.

■ Vor 70 Jahren ...

Im Oktober 1953 absolvierte zu den Schulferien die Schulgewerkschaftsgruppe der „Alfred-Kempe-Schule“ auf Vorschlag des Kunsterziehers Gotthold Hertsch eine zweitägige Exkursion mit 30 Pädagogen nach Dresden und Meissen.

Am 31. Oktober und 1. November 1953 fand in der Stollberger Berufsschule die 1. Kreis-Briefmarkenausstellung der Philatelisten des damaligen Kreises Stollberg mit 300 Besuchern statt. Zu den Ausstellern gehörten die Sektionen der Orte Stollberg, Oelsnitz, Lugau und Hohndorf.

Am 31. Oktober 1953 erfolgte 19:00 Uhr im Kultursaal des Stollberger Kotflügelwerkes die Auftaktveranstaltung des Stollberger Kreisvorstandes der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft anlässlich des Monats der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft.

■ Vor 50 Jahren ...

Am 1. Oktober 1973 beriet in der Niederdorfer Oberschule der Elternbeirat mit dem Schuldirektor Weißflog umfangreiche aktuelle Arbeitsvorhaben. Die Schulparteisekretärin Monika Wilhelm nahm dabei besonderen Bezug zur wehrpolitischen Unterrichtsgestaltung und die stellvertretende Direktorin Frau Fulde sprach zum aktuellen Stand des Sportunterrichts in Bezug auf die fehlende Turnhalle.

Am 5. Oktober 1973 starteten in Stollberg 61 Fahrzeuge über den Grenzübergang Oberwiesenthal nach Most. In den Jahren 1967 bis 1970 wurde unter der Bezeichnung „Internationale Autorallye“ die Fahrt auf dem Territorium der DDR mit tschechischer Beteiligung ausgertragen. Die Teilnehmer-

zahlen waren begrenzt auf 30 Fahrzeuge je Land. Nennungen lagen damals viele mehr vor. Aus politischen Gründen musste die Bezeichnung „Internationale Autorallye“ 1971 weichen. Es fand die 1. „Rallye der Freundschaft“ statt, die von Stollberg nach Most über den Grenzübergang Zinnwald führte, unter Fahrtleitung von Werner Rudolph. Die 2. und 3. Rallye leitete Johannes Strobelt und ab der 4. „Rallye der Freundschaft“ bis zur 24. Freundschaftsfahrt zeichnete als Fahrtleiter Gerhard Jentsch verantwortlich.



Am **7. Oktober 1973** wurde in Stollberg der Bauabschnitt Stollberg–Gablenz nach einjähriger Bauzeit an der Fernverkehrsstraße 169 bis zur Kreisgrenze wieder seiner Bestimmung übergeben.

Am **16. Oktober 1973** erfolgte im Kulturhaus des Bergarbeiterkrankenhauses die „Niederdorfer Freundschaftsratswahl“, zu der Bärbel Weiße den Rechenschaftsbericht erstattete. So wurden allein von den Pionieren bei der Kartoffelernte über 600 Stunden geleistet. Pionierleiter Schönau zeichnete Bärbel Weiße, André Vetter und Monika Schneider mit Buchprämien aus. Als neue Vorsitzende des Freundschaftsrates wurde Ramona Leuschel gewählt.

■ Vor 40 Jahren...

Vom **1. bis 9. Oktober 1983** fand in Stollberg eine Festwoche zum 34. Jahrestag der Gründung der DDR mit 22 Veranstaltungen statt. Im Rathaussaal präsentierten sich dabei die Modelleisenbahner mit einer Ausstellung, am **7. Oktober** gastierten der

Dresdner Professor Gerhard Berge, die Pianistin Susanne Berge und die Sopranistin Birgit Walter in der Aula der EOS im Rahmen der „Stollberger Meisterkonzerte“ mit einem Brahms-Konzert. Während einer Kreisfestveranstaltung im Kulturhaus des Bergarbeiterkrankenhauses am 6. Oktober 1983 durften sich neben der Niederdorfer Lehrerin Lisbeth Böhm noch zwei weitere Bürger (Gotthard Gerber, DTSB-Kreisvorsitzender) und der Lugauer Kurt Engemann in das Ehrenbuch des Kreises Stollberg eintragen. Am 7. Oktober gab es in Stollberg auf dem Glückauf-Sportplatz einen Fußballhöhepunkt zwischen den altrepräsentativen Mannschaften der „TSG Stollberg“ und „Stahl Lugau“. Auf Stollberger Seite waren u. a. solch bekannte Spieler wie Müller, Richter, Mayerhofer, Schmidt und Varchmin. Im Stollberger Kulturhaus des Bergarbeiterkrankenhauses fand am **7. Oktober** ein Empfang zur XIII. „Rallye der Freundschaft Stollberg – Most (CSSR)“ statt. Zur „XIII. Rallye der Freundschaft Stollberg–Most (CSSR)“ über den Grenzübergang Zinnwald, die unfallfrei verlief, gingen insgesamt 51 Fahrzeuge an den Start, davon 30 aus dem Bezirk Karl-Marx-Stadt und 21 aus dem Nachbarland. Eine Delegation aus der französischen Partnerstadt Montigny-en-Gohelle weilte ebenfalls in der Kreisstadt. Gestartet wurde am **8. Oktober**, 7 Uhr auf dem Marktplatz Stollberg; ebenfalls am **8. Oktober** lud die Erfurter Gruppe „Universum“ zum Rockkonzert“ im Filmtheater „Freundschaft“ ein. Auf dem Sportplatz Schillerstraße fand eine artistische Luftsensationsschau in 45 Metern Höhe mit den Leipziger Kosmonauten der Hochseilartistik am **9. Oktober 1983** statt, musikalisch



(Bürgermeister Montigny-en-Gohelle Paul Doutréaux mit seinem Stellvertreter Yvan Offroy und Direktor der EOS, Günther Reinel, als Dolmetscher)

eingeleitet durch die „Würschnitztaler Musikanten“ und am Abend fand eine Festveranstaltung der Stollberger Stadtverordnetenversammlung statt. Bürgermeister

Werner Glaser zeichnete dabei u. a. Siegfried Schulze und Josef Trapp als „Aktivist der Sozialistischen Arbeit“ aus. Weitere 13 Bürger wurden mit der Ehrenplakette der



Stadt Stollberg und einem Eintrag ins Ehrenbuch der Stadt geehrt; u. a. Werner Schmidt, Fritz Grebner, Heinz Holan und Wolfram Hähnel. Karl Geringswald wurde mit einer Auszeichnungsreise in die Sowjetunion geehrt. Das Schlagegesangsduo „Sandra Mo & Jan Gregor“ gestalteten neben der „Dieter-Sybal-Combo“ und der Pudeldressur „Peppi und Jaro“ (CSSR) ein eindrucksvolles Kulturprogramm. Der Rat der Stadt erhielt ein Grußtelegramm über Rügenradio von der Besatzung des Motorschiffes „Stollberg“ und Kapitän Vanhöfer aus Tema im afrikanischen Ghana. Weitere Veranstaltungen gab es in Oberdorf und Gablenz.

Erster Benutzer des neugeschaffenen Parkplatzes Postplatz im **Oktober 1983** war Michael Nüßler aus Pfaffenhain, Seifersdorfer Straße 1 mit seinem Trabant 601, polizeiliches Kennzeichen TE 48 – 44.

Mitte **Oktober 1983** wurde das Kollektiv der Gablenzer Konsumgaststätte „Grünes Tal“ durch Volkmar Thallmeyer vom Rat des Kreises und Vorstandsvorsitzenden der Konsumgenossenschaft Hans Pöhlmann ausgezeichnet.



Mit der Urkunde „Täglich ein guter Gastgeber“ wurde das Kollektiv der Konsumgaststätte Grünes Tal im Ortsteil Gablenz durch Volkmar Thallmeyer, Stellvertreter des Vorsitzenden des Rates des Kreises (l. v. l.), und Vorstandsvorsitzenden Hans Pöhlmann ausgezeichnet. Foto: Pflüger

Am **13. Oktober 1983** beschlossen die 24 Mitglieder der „Jugendbrigade Endmontage“ des VEB Rundfunktechnik REMA Stollberg den Kampf um den Namen „Adolf Hennecke“ aufzunehmen, nachdem sie sich zum Tag der Republik in das Ehrenbuch des Kreises Stollberg eintragen durften.



Am **15. Oktober 1983** fand auf dem Schillerplatz anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Kampfgruppen ein Kampfpappell mit über 650 Kämpfern statt.

Anlässlich des 30jährigen Bestehens der Kampfgruppen der Arbeiterklasse findet am Sonnabend, dem 15. Oktober 1983, 10 Uhr, auf dem Sportplatz an der Schillerstraße in der Kreisstadt Stollberg ein

Kampffappell

mit anschließendem Vorbeimarsch der Kampfgruppeneinheiten des Kreises statt.

Es spricht:

Genosse Werner Kunz,

1. Sekretär der Kreisleitung Stollberg der SED.

Einwohner der Kreisstadt und des Kreises Stollberg! Bekundet durch eure Teilnahme die Verbundenheit mit den Angehörigen der Kampfgruppen der Arbeiterklasse!

Bürger! Schmückt die Häuser und Betriebe!



Am **18. Oktober 1983** fand erstmals im Klub der Volkssolidarität „Georg Schumann“ ein Erntefest statt, dank der Unterstützung der Kleingartensparte „Volksgesundheit“ mit einem gut gestalteten Saal und einer Ausstellung mit Blumen, Obst und Gemüse in Verbindung mit einem Grußwort des Spartenvorsitzenden Kurt Vogel. Anschließend wurde getanzt nach Klängen des Duos „Harmonikafreunde“.

Am **22. Oktober 1983** erfolgte im Kulturhaus des BAK Stollberg die Wahlversammlung des ADMV, MC Stollberg.

Einen gelungenen, bunten Erzgebirgsabend mit der Erzgebirgsgruppe des Thalheimer Kulturhauses „Clara Zetkin“ und Mundartautor Horst Gläß erlebten die Besucher im Kulturraum der ehemaligen Nadelstab- und Maschinenfabrik, Schneeberger Straße zu einer Veranstaltung der Carnevalsvereinigung im Oktober 1983. Anschließend spielte die „Kessel-Disko“ zum Tanz.

Im Stollberger Hotel „Bürgergarten“ fand am **22. Oktober 1983** die Festveranstaltung zum 95-jährigen Jubiläum des „Neuwürschnitzer Männerchores“ statt.

Der Rat der Stadt Stollberg führte am **22. Oktober 1983** gemeinsam mit dem Stadtausschuss der Nationalen Front eine Großaktion „Sammelschrott“ durch mit einem Ergebnis von 90 Tonnen Schrott.

Zum Stollberger Tag der Literatur am **26. Oktober 1983** las im Theatercafé des Filmtheaters „Freundschaft“, Lutherstraße,

der Lugauer Schriftsteller Horst Neubert aus seinem Buch „Rekord unter Tage“, (Kopie) während der Schriftsteller Peter Löpelt im Veteranenklub „Georg Schumann“ und am Abend im Haus der Massenorganisationen am Hauptmarkt die „Irkutsker Impressionen“ vorstellte. Mit Sowjetliteratur befasste sich der Bibliothekar Helge Rehberg im Kulturraum des Kreiskrankenhauses.



Am **27. Oktober 1983** begann das 12. Festival des sowjetischen Films in der Kreisstadt Stollberg, die der Vorsitzende der Gesellschaft für DSF, Kurt Matthes, eröffnete, während die Schüler der Alfred-Kempe-Oberschule ein Kulturprogramm boten. Gezeigt wurde der Streifen „Der Sturz des Kondors“. Insgesamt flimmerten in Stollberg bis zum 7. November elf Werke aus dem sowjetischen Filmschaffen über die Leinwand, darunter vom 29. bis 31. Oktober die beiden Teile der Monumentalfilme von „Rote Glocken“.

Am **29. Oktober 1983** erfolgte im „Bürgergarten“ eine Festveranstaltung zum 60-jährigen Jubiläum der Kleingartenanlage des VKSK „Am Schlachthof“. Vereinsvorsitzender Gerhard Schöfig zeichnete dabei u.a. Hans Friedrich mit der Ehrennadel des VKSK in Gold und Hilde & Helmut Kähler mit der Ehrennadel in Silber aus für ihre Tätigkeit als Leiter des Spartenheims.



Zur Berichtswahlversammlung der Sportgemeinschaft „Dynamo Hoheneck“ wurde **Ende Oktober 1983** eine eindrucksvolle Bilanz im Kinder- und Jugendbereich, u. a.

zwei Bezirksmeister, gezogen. Wolfgang Veit wurde als Vorsitzender wiedergewählt.

Im **Oktober 1983** lief die Errestaurierung des „Bürgergarten-Saales“ auf Hochtouren bei laufendem Wochenendbetrieb, dank der Unterstützung der Denkmalpfleger, der Abteilung Kultur beim Rat des Kreises, des Rates der Stadt und des Bezirkskunstzentrums Karl-Marx-Stadt. Insgesamt fanden im Oktober 1983 im „Bürgergarten“ (Logo) acht Tanz- bzw. Jugendtanzveranstaltungen statt, u.a. mit dem Tanzorchester „Armin Günther“, „RENI-Band“, „TO Degenkolb“, „Serena-Combo“, „TO Herz Ass“, „Gerd-Walther-Combo“ und „Pro Musicum“.



■ Vor 30 Jahren ...

Am **1. Oktober 1993** fand im Rahmen der 4. Stollberger Gewerbeschau das 1. „Erzgebirgische Oktoberfest“ mit einer Benefizveranstaltung zugunsten des Kinderheimes Lugau auf dem Stollberger Schillerplatz statt. Der Schlagersänger und Moderator von Radio Antenne Sachsen, Ronny Krappmann aus Stollberg gestaltete dazu einen bunten Abend.

Am **2. Oktober 1993** luden die Gewerbetreibenden der Stollberger Herrenstraße zum ersten Herbstfest in der Stollberger Altstadt ein und hatten damit einen Riesenerfolg.

Ebenfalls am **2. Oktober 1993** erfolgte die „Rallye Most-Stollberg“ über Reitzenhain mit 33 teilnehmenden Fahrzeugen, davon 17 aus Stollberg, 13 aus Nördlingen und drei aus Most.

Am **2. und 3. Oktober 1993** weilte die Nördlinger Chorgemeinschaft als Gast des Stollberger Volkschores für zwei Tage bei den Sangesfreudigen in Stollberg. Der stellvertretende Bürgermeister Nachtwiehl gab dazu einen Empfang im Sitzungssaal des Rathauses. Der stellvertretende Bürgermeister von Nördlingen, Döbler, brachte dabei seine Freude zum Ausdruck, dass dieses Treffen beider Chöre zustande gekommen ist und sicher eine ständige Verbindung daraus werden wird. Es folgte ein Bummel durch die Innenstadt, eine Führung in der Marienkirche. Höhepunkt war das gemeinsame Konzert der Nördlinger Chorgemeinschaft und des Stollberger Volkschores in der Aula des Gymnasiums und am Abend eine Präsentation beider Chöre auf der Stollberger Gewerbemesse. Neben einem geselligen Abend im Zwönitzer Hotel „Schwarzes Roß“ erfolgte am zweiten Besuchstag ein gemeinsamer Aufenthalt in der „Dorfchemnitzer Knochenstampfe“ und im Bergbaumuseum Oelsnitz.

Der Chef des Kreistags-Untersuchungsausschusses gegen Amtsmissbrauch und Korruption, Karl-Rainer Wittek, gab im **Oktober 1993** sein Amt auf; der Ausschuss wurde im November völlig aufgelöst.

Auf ihrer Kreisverbandssitzung im **Oktober 1993** bestimmte die Stollberger CDU als erste im Landkreis ihre Spitzenkandidaten für das kommende Wahljahr: Engelmann (Bundestag), Reber (Landtag), Hertwich (Landrat)

Am **6. Oktober 1993** wurde Hartmut Hermes neuer Leiter der Stollberger Filiale der Deutschen Bank AG am Roßmarkt. Vorher war er sieben Jahre Leiter der Geschäftsstelle im Filialbezirk Mönchengladbach.

Glystantin auf der B 169 in Niederdorf vor dem Gemeindeamt brachte den Verkehr am **7. Oktober 1993** mehrere Stunden zum Ruhen, weil die Straße durch das auslaufende Frostschutzmittel der Gefahrenklasse 2 aufgrund eines defekten Tanks unpassierbar war. Die Feuerwehren Niederdorfer und Stollberger sowie die Polizei säuberten die Straße, damit sie nach fünf Stunden wieder für den Verkehr freigegeben werden konnte.



Am **8. Oktober 1993** eröffnete die „Kosmetik am Postplatz“.

Der Chef des Bundeskanzleramtes, Bundesminister Friedrich Bohl, besuchte am **12. Oktober 1993** den Landkreis Stollberg. Nach der Landung des Hubschraubers des Bundesgrenzschutzes auf dem Hormersdorfer Sportplatz wurde der Minister von Wolfgang Engelmann (MdB), Landrat Udo Hertwich und dem Hormersdorfer Bürgermeister Gotthold Richter begrüßt. Der Minister informierte sich über die Wasserver- und -entsorgung und den Wohnungsbaustandort in Hormersdorf. Er besuchte die Thalheimer Werkstatt für Behinderte in der Gartenstraße, wobei der Vereinsvorsitzende der Lebenshilfe e.V. Matthias Wirth das vielseitige Produktionsprofil dieser Werkstatt erläuterte. Weitere Ziele der Informationsfahrt waren Stollberg mit seinem Gewerbegebiet.

Der erste Radwanderweg führt seit dem **17. Oktober 1993** auf einer Länge von knapp 10 Kilometern von der „Grabner-Mühle“ in Stollberg bis zum „Jägerhaus“.

Am **26. Oktober 1993** erfolgte die offizielle Übergabe des Stollberger Busbahnhofs, der im Volksmund „Blaves Wunder“ genannt wurde. Von hier aus starteten bzw. endeten 10 Linien von sieben Busunternehmen. Die tägliche Frequenz betrug 200 Busse mit durchschnittlich 5.000 Fahrgästen.

Am **28. Oktober 1993** weilte eine Delegation von sechs Personen vom zentralen chinesischen Institut für Geologie Pecking unter Leitung des Direktors Zhao Fengmin im Niederdorfer Labor BiLaCon.



Am **30. Oktober 1993** war der Schriftsteller Peter Härtling zu Gast in Stollberg und las in der Stadtbibliothek aus seinen Büchern. Ebenfalls fand am **30. Oktober 1993** im Rahmen der Stollberger Meisterkonzerte ein Kammerkonzert mit dem „Sächsischen Klavierquartett“ in der Aula des Gymnasiums statt, interpretiert durch Professor Gerhard Berge (Flügel und verbindende Worte), Wolfgang Henrich (Violine), Matthias Worm (Viola) und Horst-Rüdiger Zakowsky (Violoncello)

Der Posaunenchor der Landeskirchlichen Gemeinschaft Stollberg feierte am **31. Oktober 1993** sein 40-jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum hatte sich der Chor ehemaliger Bläserinnen und Bläser sowie einem Bläserchor aus Evingen (Sauerland) eingeladen. Gemeinsam gestalteten beide Chöre einen festlichen Jubiläumsgottesdienst im Saal der Landeskirchlichen Gemeinschaft in der Hohenecker Straße in Stollberg. Als Dirigent hatte sich der Chor den ehemaligen Verantwortlichen des Sächsischen Posaunenverbandes, Kurt Schramm eingeladen. Bereits am Vortag fand mit allen ehemaligen und jetzigen Bläsern mit ihren Familien ein geselliges Beisammensein statt mit Chorleiter Günter Ahner, der seit Gründung des Chores dabei war.

■ Vor 20 Jahren ...

... an die Stollberger Gaststätte „Weibersarch“ in der Jahnsdorfer Straße der Kreisstadt erinnerte eigentlich nur noch der an der Straße aufgestellte Hunt vom Oelsnitzer Schacht, an die Bergbautradition, die mit der Errichtung dieser einstigen Traditionsgaststätte gepflegt werden sollte. Nach der Schließung der Gaststätte und einem erfolgten Umbau lud danach an gleicher Stelle das neue gastronomische Kleinod „Zum Zwiebeltreter“ zum Verweilen ein. Neu geschaffen wurde in den letzten Septemberwochen 2003 auch noch ein Imbiss (mit einem Angebot für den kleinen Hunger) mit einem kleinen Biergarten. Inhaberin der Gaststätte war die aus dem fränkischen Bamberg stammende Heidi Bauer, die seit ca. 1993 in Stollberg ihre zweite Wahlheimat gefunden hatte. Nach der Schließung beherbergte die Immobilie die Bäckerei Hempel, Fleischerei Geißler und ein Blumenwarengeschäft. Aktuell sind ein Fußpflegesalon und eine Pizzeria im Gebäude.

Mit Wirkung vom **1. Oktober 2003** war Elke Köhler als Pflegedienstleiterin im Kreiskrankenhaus tätig, nachdem sie vorher seit 1996 als Oberschwester für die Innere Klinik und Funktionsbereiche bzw. seit September 2002 als stellvertretende Pflegedienstleiterin fungierte. Der Jahnsdorfer Pfarrer Martin Gräßer übernahm ebenfalls ab 1. Oktober 2003 die seelsorgerische Betreuung im Stollberger Krankenhaus.

Am **3. Oktober 2003** erkämpfte sich die erfolgreiche Stollberger „Karate-Dame“ Kerstin Pönisch vom 1. Stollberger Polzeisportverein, vertreten im deutschen Nationalteam, in Palma de Mallorca, bei einem Vergleichskampf Spanien – Deutschland in Vorbereitung der Weltmeisterschaften Ende Oktober in Marseille (Frankreich) den 1. Platz.

Vom **3. bis 5. Oktober 2003** fand der traditionelle Stollberger 16. Bauernmarkt unter der aufgezogenen Erntekrone auf dem Hauptmarkt statt, begleitet von zehn kulturellen, sportlichen und weiteren Veranstaltungen.



15 Modellbahnfreunde aus Werl besuchten am **3. und 4. Oktober 2003** den Stollberger Modellbahnverein. Beide Vereine verbinden seit 1990 freundschaftliche Beziehungen. Gemeinsam besuchten die Werler und Stollberger Modelleisenbahner das Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf und besichtigten in Schönfeld-Wiesa die Spur-1-Anlage und verbrachten einen gemeinsamen Clubabend im Vereinsgebäude Goethestraße.

Am **4. Oktober 2003** fand mit Wanderleiter Siegfried Riedel vom Stollberger Erzgebirgszweigverein die Wanderung zum 24 m hohen Schneckenstein statt – bei miserablen und kaltem Regenwetter und mit 11 Wanderfreunden. Nach einer Bahnfahrt begann am Bahnhof Muldenberg per pedes fünf Kilometer lange Wanderstrecke. Allerdings war der in 890 Meter Höhe befindliche und wohl berühmteste Felsen des Vogtlandes durch den Regen äußerst glitschig und deshalb nicht begehbar.

Vom **9. bis 11. Oktober 2003** fand eine Zusammenkunft des „Frauenkreises Hoheneck“ in Stollberg statt.



Auf Einladung des Bürgermeisters der ungarischen Partnerstadt Tamási, Hajdics, weilte eine kleine Stollberger Delegation zum Weinlesefest in Ungarn. Auf dem Besuchsprogramm stand neben dem offiziellen Festprogramm auf dem Kossuth-Platz mit der „Bartina-Volkstanzgruppe“ aus Szekszárd, der Gruppe „Desperado“ und dem „Blasorchester Tamási“ u. a. am **11. Oktober** eine Fahrt in den 24.000 Hektar großen Gyulajer Wald mit seinem großen Dammwildbestand. Am 12. Oktober 2003 wurde die Stadt Pécs besucht.

Das 50-jährige Posaunenchorjubiläum der Landeskirchlichen Gemeinschaft Stollberg wurde am **11. Oktober 2003** mit einer Feierstunde begangen.

Am **12. Oktober 2003** erklang in der Stollberger St. Jakobikirche das Oratorium „Der Messias“ von G.F. Händel, unter Leitung von KMD Henoch Schürer, der hervorragend den „Oratorienchor“ des Landkreises Stollberg, das „Collegium Instrumental“ Chemnitz, das „Trompetenensemble Lutz Hildebrandt“ aus Löbnitz und namhafte Solisten zu einem eindrucksvollen Klangerlebnis vereinte, das über 400 Zuhörer genießen konnten. Namhafte Solisten waren Professor Gertrud Günther von der Hochschule für Kirchenmusik Dresden, Dorothea Zimmermann, Sebastian Reim und Sebastian Richter vom Rundfunkchor Leipzig.

In der Zeit vom **13. Oktober bis 28. November 2003** erfolgte das Aufstellen von Straßenlaternen für den Geh- und Radweg zwischen den Wohngebieten „Zu den Teichen“ Stollberg und „Am Krebsbach“ Niederdorf, damit dieser nachts beleuchtet werden konnte.

Am **13. Oktober 2003** fand in Stollberg das Richtfest des Gemeinschaftsunternehmens Volkswagen Mechatronic GmbH & Co.KG und der Siemens VDO Automotive AG statt. Das Gemeinschaftsunternehmen Volkswagen Mechatronic investierte in das neue Werk für Pumpe-Düse-Elemente für Dieselmotoren 270 Millionen Euro.



Die Entwicklungen im Fall des mutmaßlichen Betrugs im Arbeitsamt Stollberg spitzten sich nach einer Meldung vom 15. Oktober 2003 zu. Dem Direktor des Hauses, Dieter Scholz, wurde Hausverbot auferlegt. Er durfte seine Diensträume nicht betreten.

Scholz wurde vorgeworfen, zusammen mit mindestens zwei weiteren Mitarbeitern des Arbeitsamtes Stollberg die Bundesanstalt für Arbeit durch manipulierte Abrechnungen um etwa eine Million Euro geschädigt zu haben. Der Stollberger Arbeitsamtschef Dieter Scholz wurde Ende Oktober 2003 vom Dienst suspendiert.

Am **16. Oktober 2003** erfolgte mit der Berufung eines Redaktionsteams die Gründung der Mitarbeiterzeitung „Visit“ des Stollberger Kreiskrankenhauses. In das Redaktionsteam wurden neben Dr. Eibe Hinrichs (Geschäftsführer), Elke Köhler (Pflegedienstleiterin) und Andrea Morzelewski (Verwaltungsleiterin) vier weitere Mitarbeiter vom Betriebsrat, der Chirurgischen Klinik, Verwaltung und Funktionsdienst berufen.

Am **20. Oktober 2003** erfolgte die Verabschiedung von Bürgermeister Siegfried Schmidt zur Tagung des Stadtrates, an der auch Landrat Udo Hertwich teilnahm. Der stellvertretende Bürgermeister Oberarzt Dieter Weise würdigte den beruflichen Werdegang des scheidenden Bürgermeisters aus gesundheitlichen Gründen.



Die Grundsteinlegung für das Altenpflegeheim des Diakonischen Werkes am der Zwickauer Straße erfolgte am **29. Oktober 2003** durch Andrea Mehlhorn und Rita Meisel. Bauzeichnungen, eine Schrift der Diakonie, die Tageszeitung und Münzen wurden in einer Metallhülle deponiert.



■ Vor 10 Jahren ...

Der traditionelle Stollberger Bauermarkt fand am **5. und 6. Oktober 2013** statt. Beteiligt waren die Partnerstädte Tamási und Montigny-en-Gohelle mit ihren Angeboten aus deftig-ungarischer Wurst, frischem Paprika, Würzpasten und verschiedenen Honigsorten sowie Wein und Käsespezialitäten. Mit „Bonjour“ und „Jó napot“ begrüßten sie Besucher.

In Anwesenheit ehemaliger Pastoren sowie zahlreicher Gäste feierte die evangelisch-methodistische Gemeinde Niederdorf am 5. und **6. Oktober 2013** das 50-jährige Bestehen ihrer Kirche. Gemeinsam mit Festprediger Pastor Friedhelm Kober erinnerten sich die etwa 80 Besucher an die bemerkenswerte Geschichte des Gotteshauses, geweiht am 22. September 1963 durch Bischof Friedrich Wunderlich. 1963 ersetzte die Christuskirche einen Vorgängerbau aus Holz.

Der Berliner Klarinettist Christoph Korn musizierte mit dem Streichquartett „Quartetto Concotto“ zum dem im Rahmen der „Stollberger Meisterkonzerte“ stattfindenden Konzert am **12. Oktober 2013** in der Jugendstilaula des Carl-von-Bach-Gymnasiums.

Am **18. Oktober 2013** fand im Jugendtreff „Pink Panther“ ein Zeitzugengespräch mit Tatjana Sterneberg über ihre politische Gefangenschaft im DDR-Frauenzuchthaus Hoheneck statt, nachdem sie am 7. November 1973 durch das DDR-Ministerium für Staatssicherheit wegen versuchter Republikflucht in ihrer Wohnung in Berlin-Lichtenberg verhaftet wurde. Sie wurde im Frauengefängnis Hoheneck misshandelt. Gegen ihren Willen und ohne ihr Wissen wurden ihr Psychopharmaka verabreicht.



Während ihrer dreijährigen Haftzeit musste sie Zwangsarbeit verrichten als Häftling Nummer 6317 im „Arbeitskommando“, wobei für sie „Arbeitseinsatz bis an die Belastungsgrenze“ angeordnet war. Sie arbeitete für den VEB Planet und nähte u.a. Bettwäsche und Kopfkissenbezüge mit der eingewählten Kennziffer 18, die zum Verkauf in die damaligen BRD, in die Versandhäuser Neckermann und Quelle geliefert wurden, bis sie im Oktober 1976 für 40.000 DM freigekauft und in die BRD abgeschoben wurde. Sie war an der medienwirksamen Aufdeckung der einstigen IM-Spitzeltätigkeit des medizinischen Leiters im DDR-Gefängnis Hoheneck, Peter Janata beteiligt. Sie ist Gründerin und Vorsitzende des im September 2011 gegründeten Fördervereins „Begegnungs- und Gedenkstätte Hoheneck e. V.“, nachdem sie von 2006 bis 2008 stellvertretende Vorsitzende des Frauenkreises der ehemaligen Hoheneckerinnen war. Sie war für die Initiierung und Organisation des Besuches des damaligen Bundespräsidenten Christian Wulff 2011 in Hoheneck verantwortlich, nachdem sie im Oktober 2010 den Präsidenten im Berliner Reichstag angesprochen und auf das Frauengefängnis Hoheneck aufmerksam gemacht hatte.

■ Evangelisch-Lutherische St.-Jakobi-Kirchgemeinde Stollberg



Pfarrstraße 3 | 09366 Stollberg
Telefon: 037296/7070 | Fax: 037296/70719
www.kirche-stollberg.de | kg.stollberg@evlks.de

Veranstaltungsorte:

- (1) St.-Jakobi-Kirche
(2) Lutherhaus, Lutherstraße 13
(3) Diakonat, Pfarrstraße 4
Oberdorf: Am Bach 3, Gemeinschaftsraum
Gablenz: Am Sportplatz, Gemeinschaftshaus

■ Veranstaltungen und Gottesdienste

Sonntag	29.10.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen (1)
Dienstag	31.10.	10.00 Uhr	Regionaler Gottesdienst zum Reformationstag in der Johanniskirche Niederwürschnitz
Sonntag	05.11.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (1)
Samstag	11.11.	17.00 Uhr	Martinsandacht mit anschließendem Laternenumzug (1)
Sonntag	12.11.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (1)
		09.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen in Gablenz
Dienstag	14.11.	18.30 Uhr	Lese-Zeit (3)
Mittwoch	15.11.	15.00 Uhr	Seniorenkreis (2)
Freitag	17.11.	19.30 Uhr	Junge Erwachsene (2)
Sonntag	19.11.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Kinderkirche (1)
		17.00 Uhr	Musikkabarett mit „zwischenFall“ (1)
Dienstag	22.11.	09.30 Uhr	Ökumenischer Bittgottesdienst für den Frieden am Buß- und Betttag (1)
Samstag	25.11.	9–12 Uhr	Konfirmanden-Treff (2)
Sonntag	26.11.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die Verstorbenen des Kirchenjahres (1)
		14.30 Uhr	Andacht in der Friedhofskapelle

Bitte verfolgen Sie Änderungen und aktuelle Informationen auf unserer Webseite und an den Aushängen.

■ Christenlehre Stollberg (im Lutherhaus)

Klasse 1 + 2: montags, 15.30 Uhr
Klassen 3 bis 6: dienstags, 15.30 Uhr

■ Christenlehre Gablenz (im Haus der LKG)

Klasse 1 bis 4: mittwochs, 15.45 Uhr

■ Junge Gemeinde (im Lutherhaus)

dienstags, 18.00 Uhr

■ Konfirmanden-Treff (im Lutherhaus)

Klasse 7: dienstags, 16.15 Uhr
Klasse 8: dienstags, 17.20 Uhr

■ Kirchenmusikalische Kreise (im Lutherhaus)

Posaunenchor: dienstags 19.00 Uhr
mittwochs, 19.30 Uhr in Gablenz

Kantorei: Montag, 13.11., 19.30 Uhr

Flötenchor: mittwochs, 17.30 Uhr

Oratorienchor: mittwochs, 19.30 Uhr

■ Konzert mit Musik-Kabarett „zwischenFall“, Sonntag, 19.11.2023, 17.00 Uhr

Drei Herren und eine Dame aus Leipzig und Dresden machen Musik, gute Worte und Ihnen einen schönen Abend:
Mit Tönen und Texten von Pop bis Poesie, zwischen Slam und Spaß, mit Klarinette und Kabarettistischem und mit ungewöhnlichen Einsichten über Gott und die Welt.
Karten zu 10 €/ermäßigt 8 € im Pfarramt, im Buch & Kunst Laden C. Lindner und an der Abendkasse

■ Landeskirchliche Gemeinschaft Stollberg

Hohenecker Straße 6, Anfragen über: **Gemeinschaftsleiter
Markus Schmidt, Telefon: 037296 888103**

Samstag	28.10.	15.00 Uhr	Gruppenstunde Blaues Kreuz
Sonntag	29.10.	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde mit Sonntagschule
Dienstag	31.10.	09.30 Uhr	Sächsischer Gemeindebibeltag in Glauchau, Sachsenland-Halle
Donnerstag	02.11.	18.00 Uhr	Jugendgottesdienst
		19.00 Uhr	Gebetsgemeinschaft
		19.30 Uhr	Bibelstunde
Sonntag	05.11.	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde mit Sonntagschule
Dienstag	07.11.	09.00 Uhr	Frauenfrühstück im Dürer
Donnerstag	09.11.	19.00 Uhr	Gebetsgemeinschaft
		19.30 Uhr	Bibelstunde
Freitag	10.11.	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst
Sonntag	12.11.	10.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde mit Sonntagschule & Young Teens
Montag	13.11.	19.00 Uhr	Gruppenstunde Blaues Kreuz
Donnerstag	16.11.	18.00 Uhr	Jugendgottesdienst
		19.00 Uhr	Gebetsgemeinschaft
		19.30 Uhr	Bibelstunde
Freitag	17.11.	19.30 Uhr	Bezirksabend in der LKG Niederwürschnitz mit Fossi Bäume
Samstag	18.11.	15.00 Uhr	Bezirksnachmittag in der LKG Gablenz mit Fossi Bäume
		19.30 Uhr	Bezirksabend in der LKG Gablenz mit Fossi Bäume
Sonntag	19.11.	10.00 Uhr	Bezirks-Gemeinschaftsstunde in der LKG Oelsnitz mit Fossi Bäume
Donnerstag	23.11.	19.30 Uhr	Gemeindegebets-Kreis
Freitag	24.11.	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst
Samstag	25.11.	15.00 Uhr	Gruppenstunde Blaues Kreuz
Sonntag	26.11.	10.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde mit Sonntagschule & Young Teens

Anzeige(n)

RECHTSANWALT KLAUS WINTERMANTEL

Fachanwalt für Familienrecht
Weitere Interessen-/Tätigkeitsschwerpunkte:

- Baurecht • Arbeitsrecht • Verkehrsrecht
- Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Forststraße 1 · 09366 Stollberg · Telefon (03 72 96) 92 19 80
Fax (03 72 96) 92 19 81 · Funk (01 72) 9 79 38 00
info@kanzlei-wintermantel.de · www.kanzlei-wintermantel.de

Termine nach Vereinbarung

■ Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Niederdorf · Chemnitzer Straße 87

Pastor Michael Kropff
Robert-Koch-Straße 1, 08297 Zwönitz
Telefon Büro Zwönitz 037754 79 39 53
E-Mail: michael.kropff@emk.de



Sonntag	05.11.23	09:00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag	07.11.23	15:00 Uhr	Seniorenkreis
Sonntag	12.11.23	09:00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag	14.11.23	19:30 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag	19.11.23	09:00 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch	22.11.23	09:30 Uhr	Allianz-GD zum Buß- und Betttag in Jakobikirche
Sonntag	26.11.23	09:00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl
Dienstag	28.11.23	19:30 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag	03.12.23	15:00 Uhr	Adventsliedersingen anschließend gemeinsames Kaffeetrinken

Kindergottesdienste finden zeitgleich mit den Gottesdiensten statt.
Die Jugend trifft sich freitags 18:30 in Löbnitz.



Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde
Stollberg
Kapelle am Park



Herrenstraße 14 | 09366 Stollberg/Erzg. | 037296 927071
Cornelia Schettler, Gemeindeleitung der EFG Stollberg
037605 68292 | fcdschetti@t-online.de
www.baptisten-stollberg.de

01.11.23	15.00 Uhr	Frauentreff
02.11.23	15.00 Uhr	Bibelgespräch
03.11.23	16.00 Uhr	Teeniekreis
04.11.23	19.30 Uhr	Jugendstunde
05.11.23	09.30 Uhr	Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst
09.11.23	15.00 Uhr	Bibelgespräch
11.11.23	19.30 Uhr	Jugendstunde
12.11.23	09.30 Uhr	Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst
16.11.23	15.00 Uhr	Bibelgespräch
17.11.23	16.00 Uhr	Teeniekreis
18.11.23	19.30 Uhr	Jugendstunde
19.11.23	09.30 Uhr	Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst
23.11.23	15.00 Uhr	Bibelgespräch
25.11.23	19.30 Uhr	Jugendstunde
26.11.23	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, parallel Kindergottesdienst
30.11.23	15.00 Uhr	Bibelgespräch

■ Königreichssaal Jehovas Zeugen

Chemnitzer Straße 9a 09366 Niederdorf

Öffnungszeiten der Versammlungen:

Dienstag 19 Uhr, Mittwoch 19 Uhr und Donnerstag 19 Uhr

Sonntag 09.30 Uhr, 13.30 Uhr und 17 Uhr

(jw.org-über uns- Zusammenkünfte-in meiner Nähe)

(Hinweise und Informationen sowie das komplette
Onlineangebot in Form von Videos und Downloads
findet man auf jw.org oder Telefon: 0152-28706522)

■ Was wird Gottes Reich bewirken?

Jesus lehrte seine Jünger, um das Königreich zu beten. Er wusste, dass die schlimmen Zustände auf der Erde nicht Gottes Wille sind und dass nur Gottes Regierung diese Probleme lösen kann.

Durch das weltweite Bildungsprogramm, das Jesus angekündigt hat, lernen viele Menschen biblische Grundsätze kennen und leben danach. Jesus wird sicherstellen, dass hier auf der Erde Gottes Wille geschieht.

■ Service:

Radiosendungen auf BR 2

- 08.10.23, 06.30 bis 6.45 Uhr – Thema: Die Goldene Hochzeit – Was zeichnet glückliche Ehen aus?
- 12.11.23, 06.45 bis 07.00 Uhr – Thema: Erfolgreich miteinander kommunizieren

■ Möglichkeiten nachträglicher Download:

<https://sendungen.jwconf.org>

■ Römisch-katholische Pfarrei

„Mariä Geburt“ Aue, Schneeberger Straße 82, 08280 Aue
Telefon: 03771/22167, Pater Raphael Bahrs OSB

■ Gottesdienste

für unsere Kirche „St. Marien“ in Stollberg,
Zwickauer Straße 2

Mittwoch	01.11.	09:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag	05.11.	10:30 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch	08.11.	09:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag	12.11.	10:30 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch	15.11.	09:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag	19.11.	10:30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag	26.11.	10:30 Uhr	Wortgottesdienst
Mittwoch	29.11.	09:00 Uhr	Heilige Messe

GEMEINDE NIEDERDORF



■ Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Niederdorf

Montag	geschlossen
Dienstag	08:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	geschlossen

Außerhalb der Öffnungszeiten sind Termine nach Vereinbarung möglich.

■ Postanschrift:

Gemeinde Niederdorf
 Neue Straße 5 | 09366 Niederdorf
 Telefon: 037296 2048
 Fax: 037296 15432
 E-Mail: verwaltung@niederdorf-erzgebirge.de
 Homepage: <https://www.niederdorf-erzgebirge.de>

■ Folgende Beschlüsse wurde im öffentlichen Teil der 6. Sitzung des Gemeinderates Niederdorf am 25. September 2023 gefasst:

- Beschlusnummer 23/031/028:** Beschluss des Gemeinderates zur Annahme von Geldspenden
Beschlusnummer 23/032/029: Beschluss zur Vertragspartnerschaft mit dem Tierheim „Waldfrieden“
Beschlusnummer 23/033/030: Beschluss zur Erweiterung der Straßenbeleuchtung Festwiese/Spielplatz
Beschlusnummer 23/034/021: Beschluss zur Vergabe Elektroversorgungspoller Festwiese

■ Duldung von beabsichtigten Vorarbeiten zur Vorbereitung der Planung für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zur Bundesautobahn A 72 AS Chemnitz-Süd bis AS Hartenstein (Abschnitt 3.2)

Die Bundesrepublik Deutschland – Bundesfernstraßenverwaltung –, vertreten durch die Autobahn GmbH des Bundes plant Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für den Abschnitt der BAB 72 zwischen AS Chemnitz-Süd bis AS Hartenstein.

Um das Vorhaben ordnungsgemäß planen zu können, ist es notwendig, in der Zeit vom **29.11.2023 bis 30.08.2024** zur Durchführung von Vorarbeiten auf folgende Flurstücke der Gemeinde Niederdorf zuzugreifen.

■ Gemeinde Niederdorf

Gemarkung: Niederdorf (7620)

Flur: /

Flurstück: 288/8, 290/3, 302/3, 304/3, 310/1, 314/1, 314/1, 314/2, 321/2, 321/3, 321/4, 321/5, 321/6, 321/7, 326/13, 326/14, 326/15, 326/18, 326/18, 326/18, 326/18, 326/19, 326/20, 326/21, 326/21, 872/11, 872/12, 872/15, 872/15, 872/16, 872/17, 872/18, 872/19, 872/20, 872/3, 872/4, 872/5, 872/6, 872/7, 872/8, 872/9, 882, 934

■ Folgende Arbeiten sollen durchgeführt werden:

Vermessungstechnische Vorarbeiten

Zur Weiterführung der Planungen sind Vermessungsarbeiten erforderlich. Sofern es notwendig wird, müssen die Grundstücke von einem Vermessungstrupp (1 bis 2 Personen) betreten werden. Die Grundstücke werden nur mit Messgeräten betreten. Es erfolgt eine Überprüfung, Erkundung und Vermarkung des geodätischen Grundlagnetzes sowie Vermessungsarbeiten im Festpunktfeld. Hierbei können Arbeiten mit kurzfristigem Aufhalten von Fluchtstäben, Nivellierlatten und Reflektorstäben mit Messprismen zur Anzielung mit entsprechenden Messinstrumenten erfolgen. Zusätzlich können Absteckungsarbeiten zur temporären Kennzeichnung von Mess- und Arbeitspunkten sowie vorübergehendes Einschlagen oder Eingraben von Vermarkungen und/oder Höhenfestpunkten notwendig werden.

Auf den Grundstücken entstehen keine Schäden, es werden keine Bäume gefällt oder beschädigt.

Für die Arbeiten auf dem jeweiligen Flurstück wird das Flurstück maximal 1 bis 2 Tage in Anspruch genommen.

Die Zufahrt erfolgt über das öffentliche Straßennetz bzw. soweit wie möglich über Feld- /Waldwege und Arbeitsschneisen.

Da die genannten Arbeiten im öffentlichen Interesse liegen und für die spätere Durchführung der geplanten Baumaßnahme unabdingbar sind, sind die Grundstückseigentümer sowie die Nutzungsberechtigten aufgrund von § 16a Abs. 1 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) verpflichtet, die Durchführung dieser Arbeiten zu dulden. Die Arbeiten können auch durch Beauftragte der Autobahn GmbH des Bundes durchgeführt werden. Etwaige unmittelbare Vermögensnachteile, die durch diese Arbeiten entstehen sollten, werden angemessen in Geld entschädigt.

Sollte keine Einigung über Grund und Höhe der Entschädigung erreicht werden, wird die zuständige Behörde diese auf Antrag des/der Betroffenen oder der Autobahn GmbH, Niederlassung Ost festsetzen.

■ Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift bei:

Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Ost, Magdeburger Straße 51, 06112 Halle (Saale)

erhoben werden.

Im Auftrag

*Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Ost
 Magdeburger Straße 51
 06112 Halle/Saale*

■ Quatschsportfest mit dem Wirbelwind

Am Samstag, den 16. September, startete bei schönstem Wetter unser diesjähriges Sportfest auf dem Niederdorfer Fußballplatz. Der Vormittag stand unter dem Motto „Quatschsportfest“. Die Erzieher der Kita hatten sich schon Wochen vorher lustige sportliche Stationen für die Eltern und Kinder ausgedacht und vorbereitet. So konnte dann pünktlich 9.00 Uhr der Startschuss erfolgen. Jedes Kind, das teilnahm, erhielt ein Bonuskärtchen, womit es die verschiedenen 6 Stationen absolvieren und sich somit einen Stempel abholen konnte. Wer sein Kärtchen dann voll hatte, dem winkte eine Belohnung in Form von einem Essen & einem Getränk, sowie eine Teilnehmerurkunde.



Sofort verteilten sich die Kinder mit ihren Eltern an den verschiedenen Stationen. Es gab einen Feuerwehrparcour, eine Kleiderrallye, einen Gummistiefel-Weitwurf, ein Schubkarren-Wettrennen, es wurde gekellnert und es gab einen Monster-Zielwurf. Mal mit Mama oder Papa oder im Wettkampf mit dem Freund/in hatten alle reichlich Spaß beim Bewältigen der Stationen. Es war wieder ein sehr schöner Vormittag.



Ein großes Dankeschön an die Fußballer des FSV Niederdorf, die durch die Bewirtung der Veranstaltung zum guten Gelingen des Festes beitrugen.



■ Pressemitteilung Kleintierzuchtverein S 739 Niederdorf e. V.

Der Kleintierzuchtverein Niederdorf lädt zur 27. Würschnitztalschau Rassekaninchen und 75. Vereinsschau Rassegeflügel alle Züchter, Freunde, Sponsoren und Interessierte ein.

Die Schau findet am 18.11. und 19.11.2023 in der Sport- und Freizeithalle Niederdorf statt.

Es ist vorgesehen, ca. 240 Kaninchen der vielfältigsten Rassen und Farbschläge sowie ca. 80 Stück Geflügel, vorrangig Hühner, Zwerghühner, Tauben und Enten zu zeigen.

Für die kleinen Gäste steht das bewährte Streichelgehege zur Verfügung.

Eine reichhaltige Tombola sucht seine Gewinner. Für das leibliche Wohl wird wie immer bestens gesorgt.

■ Öffnungszeiten der Schau:

Samstag, den 18.11.2023 09:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag, den 19.11.2023 09:00 bis 15:00 Uhr



**27. Würschnitztalschau Rassekaninchen
und
75. Vereinsschau Rassegeflügel**

**Niederdorf, Sport- und Freizeithalle
Am Graben 1**

**Samstag 18.11.2023 9 bis 18 Uhr
Sonntag 19.11.2023 9 bis 15 Uhr**











**Mit Gastronomie und
reichhaltiger Tombola**

Es lädt recht herzlich ein der Kleintierzuchtverein S 739 Niederdorf e.V.